



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantw. für amtl. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**23. Jahrgang
Juli 2012**

Erscheinungstag: 27.6.2012
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung



50 Jahre Walkmühlenbad & 5. Sommer Open Air 6. - 8. Juli



FREITAG:
20.00 Uhr

„REMMI DEMMI“ Vol II Techno & House Musik mit DJ Finfiodore & DJ P.R.I.N.C.E.
Cocktailbar, Beachlounge, Air Dom, Shuttleservice ab Markt
alle Gäste erhalten bis 22.00 Uhr einen Begrüßungscocktail GRATIS

SAMSTAG:
15.00 Uhr
17.00 Uhr
20.00 Uhr

Staffelschwimmen PM (Pulsnitzer Meisterschaft)
Arschbomben PM (Pulsnitzer Meisterschaft)
Sommernachtsparty mit Live Band „QuerBeetRock“ sowie DJ NIL & D&H
Cocktailbar, Beachlounge, Air Dom, Shuttleservice Aab Markt
alle Gäste erhalten bis 22.00 Uhr einen Begrüßungscocktail GRATIS

SONNTAG:

10.00 – 12.00 Uhr **ZUMBA Rekordversuch** mit Dana Herrlich & Livetrommelshow
„Wir wollen den Sachsenrekord“ *alle die nicht mit tanzen möchten sind zum Frühschoppen herzlich eingeladen*
10.00 – 19.00 Uhr - **Kindermeile:** Luftballonkünstler, Menschen-Mensch-Ärger-Dich-Nicht, Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken
- **Vereinsmeile:** Pulsnitzer Vereine präsentieren sich: Royal Rangers, FFW Pulsnitz, TSV Pulsnitz, Gemischter Chor Pulsnitz, Pulsnitzer Schachverein, Judo Pulsnitz, Sportgemeinschaft Oberlichtenau
- **Unternehmermeile:** Firmen und Gewerbe präsentieren sich und erklären ihr Handwerk: Bäckerei Götz, MTW Airbrush, Autoservice Hänsel, Winter Automobil Partner, H&V Kühne, Ergotherapie Johanna Gertig,
- AOK Promotionteam
- Stadtmuseum Pulsnitz: Ausstellung „50 Jahre Walkmühlenbad“
- Segway Parkour
- Schaustellerbetriebe
14.00 – 17.00 Uhr - Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz, Vorführung Drehleiter mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr
- Kuchenbasar
- Kinderanimation mit der Kita Kunterbunt
14.00 Uhr **Eröffnung neuer Spielgeräte durch den Bürgermeister**
14.45 Uhr Judovorführung Nachwuchs
15.15 Uhr Neptun besucht das Walkmühlenbad
15.30 Uhr traditionelles Badewannenrennen *jeder kann mitmachen, Badewannen werden gestellt*
16.15 Uhr Modenschau mit Jeans & Modewelt Frenzel
16.30 Uhr Tanz der Kinderfunkgarde des PUKAVA
Siegerehrung des Badewannenrennens
17.00 Uhr Kindertanzgruppe des Spielmannzuges Pulsnitz
18.00 Uhr Tombola mit wertvollen Sachpreisen (Lose sind ab 5. Juli im Walkmühlenbad erhältlich)



Der Pulsnitzer Anzeiger verlost 5 x 2 Freikarten für jede Abendveranstaltung. Am 4. Juli 10 Uhr genügt ein Anruf und die Ansage auf welchen Programmpunkt sich der Anrufer am meisten freut. Tel.: 03 59 55/8 61-214

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Kita Kunterbunt sammelt für Kletterfelsen

Seite 5: Nymphen werden am 1.7. in Oberlichtenau enthüllt

Seite 6: Marienschießen und Schützenball am 21.7.

Seite 7: 33. Oberlichtenauer Sommerlauf am 7.7.

Seite 9: 145 Jahre FFW Pulsnitz 70 Jahre JFw 13.-14.7.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Wort „Bedürfnis“ ist uns allen nicht fremd. Grundsätzliches dazu wird in der Schule gelehrt, doch zu diesem Zeitpunkt in keinem Kopf bewusst verarbeitet. Erst viel später, mit unserer wachsenden Lebenserfahrung, wissen wir um die maßgebende Bedeutung von Bedürfnissen, sie für uns bewusst oder oft auch unbewusst zu nutzen. Grundbedürfnisse wie Essen, Trinken und Schlafen - darüber denken wir nicht nach. Wo andere Menschen auf dieser Welt sich diese Grundbedürfnisse jeden Tag wieder hart erkämpfen müssen, sind sie für uns selbstverständlich, vielleicht auch zu selbstverständlich. Mit der Gewissheit, sich keine Sorgen um die alltäglichen Dinge des Lebens machen zu müssen, können wir uns anderen Bedürfnissen zuwenden, nämlich denen nach sozialer Beziehungen und Selbstverwirklichung. Was wäre das für ein Leben ohne Freunde und Familie oder auch ohne dem Streben nach Erfolg, Unabhängigkeit, Ansehen und Wertschätzung?! Aus Sicht der meisten Menschen haben diese Grundbedürfnisse eine große Bedeutung - sie geben dem eigenen Leben einen Sinn. Und so könnte man Bedürfnisse, gleich welche man auch betrachtet, als eines bezeichnen - als unsere Lebensmotivatoren. Eine besondere Stellung nimmt dabei der Wunsch nach Selbstachtung ein, die wir nur durch andere Menschen erfahren können. Die Achtung und das Ansehen, was unsere Mitmenschen uns entgegenbringen, ist ein wesentlicher Teil unserer Selbstverwirklichung, etwas, was wir für das eigene gute Lebensgefühl dringend benötigen. Um der Erfüllung dieses Bedürfnisses möglichst sehr nahe zu kommen oder es gar zu erreichen, bedarf es besonderer Anstrengungen und besonderen Engagements. Der Leitspruch „Wer Gutes tut, dem wird Gutes widerfahren“ hat schon sehr vielen Menschen zu Anerkennung, Achtung, Sympathie und Selbstbestätigung innerer Zufriedenheit hervorgebracht. Auf viele Pulsnitzer trifft dies zu. Das ist auch der Grund, warum ich in meinen Kolumnen meine Bewunderung und Wertschätzung denjenigen gegenüber zum Ausdruck bringe, die eben uneigennützig und aus Liebe zur Sache für andere Gutes tun, ohne ihre eigenen Interessen in den Vordergrund zu rücken. Sie gestalten ihren Mitbürgern das Leben sehr viel angenehmer. Insbesondere trifft das auf unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu. Nicht nur, dass sie zu jeder Zeit einsatzbereit sind, um ehrenamtlich Hilfe zu leisten. Nein, sie sind auch eine wichtige soziale Beziehungskomponente im gesellschaftlichen Leben durch ihre Aktivitäten außerhalb des Dienstes. Die Feierlichkeiten zum 85-jährigen Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf waren ein Event ohne Gleichen. Der Umfang des Festes bedurfte einer filigranen sowie zeitaufwendigen Vorbereitung und wurde seitens der Gäste zu recht mit viel Lob honoriert. Danke für die interessanten und schönen Stunden in Friedersdorf! An dieser Stelle seien Sie recht herzlich eingeladen zur 145-jährigen Bestehensfeier unserer Pulsnitzer Ortswehr und 70 Jahre Jugendfeuerwehr. Und glauben Sie mir, auch hier wird Sie einiges erwarten. Die Willkommensempfänge für unsere jüngsten Pulsnitzer am Pfefferkuchenspielfeld mit der anschließenden geselligen Runde in der Kita Schatzinsel berühren mich ein jedes Mal aufs Neue. Die fidelen kleinen Erdenbürger mit ihren stolzen und überglücklichen Eltern machen während der Zeit unseres Zusammenseins den Alltag vergessen und lassen die Welt in ihren herrlichsten Farben erstrahlen. In diesen Momenten wird mir mehr als bewusst, dass ich mein Amt als Bürgermeister liebe. Und so schließt sich auch wieder der Kreis zu den eingangs genannten Bedürfnissen der Menschen. Auch mir ist es ein Bedürfnis, Gutes zu tun, mich dabei zu verwirklichen, um dadurch möglicherweise Wertschätzung zu erhalten. Nicht immer trifft man die richtigen Entscheidungen. Wichtig ist dabei aber, dass man die Entscheidung aus Überzeugung und nicht aus niederen Beweggründen getroffen hat. Wie heißt es so schön: Mit Herz und Verstand. Liebe Bürgerinnen und Bürger, in wenigen Tagen steht wiederum ein besonderer Geburtstag ins Haus. Unser Walkmühlenbad wird 50 Jahre alt. In vielen Stunden aufopferungsvoller Arbeit entstand dieses Pulsnitzer Kleinod mit all seinen Anlagen und erfreut noch heute Alt und Jung. Viele kleine und große Veranstaltungen erwarten Sie, organisiert von den „umtriebigen“ Mitgliedern des Pukava-Vereins zusammen mit vielen anderen Mitstreitern. Seien Sie herzlich willkommen und genießen Sie wunderbare Stunden.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -

Neue Gemeindefeuerwehr bestellt

Die Stadtratssitzung am 19. Juni fand diesmal nicht am gewohnten Sitzungsort im Ratskeller sondern im neuen Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau statt. Acht Gäste verfolgten hier die Sitzung. Eingelesen wurde auch die Fachreferentin Friederike Trommer vom Sächsischen Städtetag zum Thema Doppik – Notwendigkeit von Zielen. Mit ihren Ausführungen verdeutlichte sie die Wichtigkeit zur Einführung von Zielvorgaben für die Schlüsselprodukte des städtischen Haushalts.

Nach der Gemeindefeuerwehrwahl der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau am 15. Juni im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr auf der Bischofswerdaer Straße beauftragte der Stadtrat den Bürgermeister Peter Graff die neue Gemeindefeuerwehr zu bestellen. Als Gemeindefeuerwehrleiter fun-

giert weiterhin Matthias Mietzsch, seine neuen Stellvertreter sind Ingolf Klotzsche (Ortswehr Friedersdorf) und Thomas Mager (Ortswehr Oberlichtenau). Dem bisherigen stellvertretenden Wehrleiter Gunter Bradler (Ortswehrleiter Friedersdorf) dankte der Bürgermeister bereits zur Wahlveranstaltung.

Anschließend gab der alte und neue Gemeindefeuerwehrleiter einen Situationsbericht der Gemeindefeuerwehr. Sie verfügt über 97 aktive Kameraden (40 Pulsnitz, 25 Friedersdorf, 32 Oberlichtenau), wobei die Tageseinsatzbereitschaft nur mit 27 Kameraden (12, 6, 9) besteht. Da die Situation in den umliegenden Orten ähnlich ist, bestehen Löschhilfvereinbarungen mit den Orten der Verwaltungsgemeinschaft und des Inspektionsbereiches Rödertal. Zu insgesamt 71

Einsätzen (51, 7, 13) wurden die Kameraden 2011 gerufen.

Obwohl in alle Wehren ständig in Ausrüstung, Fahrzeuge und Gebäude investiert wurde, zum Teil auch in großer Eigenleistung, blieben noch immer wichtige Investitionen offen z. B. für ein Kommandofahrzeug in Pulsnitz, ein Gerätehaus in Oberlichtenau – dort stehen die Einsatzfahrzeuge an sechs verschiedenen Orten - oder den Neubau eines Löschwasserteiches/Zisterne am Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau. Die Aufgabe des Brandschutzes ist eine Pflichtaufgabe der Kommune, in die sie auch in kommenden Jahren weiter investieren muss, um den Schutz der Bevölkerung vor Brand und Havarien zu gewährleisten und die freiwilligen Kameraden weiterhin zu motivieren, für die Feuerwehr tätig zu sein.

Übernahme Jahresprüfung

Auch dieses Jahr wird die Rechnungsprüferin der Stadt Pulsnitz die Prüfung der Jahresrechnung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Brettnig-Ohorn neben dem Geschäft der laufenden Verwaltung übernehmen.

Vergabe Bauleistungen Schulstraße

Für den Bau der Schulstraße und die angrenzende Ufermauer der Pulsnitz (Abschnitt A) erhielt nach öffentlicher Ausschreibung der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag. Die Firma Straßen- und Tiefbau Seidel aus Kamenz wird hier tätig sein. Sie baute bereits die Ufermauer an der Kante und ist mit ihrer Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Verwaltung bereits bekannt. Ab Anfang Juli wird mit dem Bau zwischen den zwei Fußgängerbrücken zum Damm (Ufermauer Kante bis Übergang alte Schule) begonnen.

E. R.



Bürgermeister Peter Graff übergibt die Bestellsurkunden an den Gemeindefeuerwehrleiter Matthias Mietzsch und seine beiden Stellvertreter Ingolf Klotzsche (2.v.l.) und Thomas Mager (rechts)

- Tiefbau -

Bau der Ufermauer an der Schulstraße beginnt im Juli

Die öffentliche Ausschreibung und Auswertung der eingegangenen Angebote ist erfolgt. Vorberater wurde die Vergabe an den bauausführenden Betrieb in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 12. Juni behandelt und der Stadtrat folgte seiner Empfehlung am 19. Juni. Baubeginn soll Anfang Juli sein. Die betroffenen Anlieger werden am 26. Juni zu einer gesonderten Versammlung eingeladen.

Walkmühlenbad

Am ersten Juliwochenende wird das 50-jährige Bestehen des Walkmühlenbades begangen. In der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses wurde der Auftrag zur Lieferung und Aufbau eines neuen Spielgerätes im Walkmühlenbad an eine Fachfirma erteilt. Zur Aufstellung sollen zwei Klettertürme mit einer Hängebrücke sowie eine Nestschaukel kommen. Die feierliche Übergabe der Spielkombination soll – so der Lieferant die Termine einhält – am Sonntag, dem 8. Juli erfolgen.

Abwassererschließung

Die Arbeiten im Bereich Polzenberg und Waldstraße stehen kurz vor dem Abschluss. Zusätzlich zur eigentlichen Schmutzwasserschließung mussten teilweise die Regenentwässerungsleitungen sowie Trinkwasser-, Gas- und Telekommunikationsleitungen neu verlegt werden. Insbesondere auf dem neu entstandenen Vorplatz an der Kita Wichtelburg mussten diese Medienverlegungen durchgeführt werden, weil oftmals die Überdeckung und der Zustand der Leitungssysteme nicht mehr ausreichend für einen gesicherten Weiterbetrieb waren. Die Fachdienstleitung bedankt sich ausdrücklich bei der Firma Frauenrath, der Bauleitung Wolf & Partner der EWAG Kamenz und natürlich bei den Anliegern für das Verständnis und die Rücksichtnahme während der Bauausführung. Noch bis Mitte Juli werden Hausanschlüsse auf dem Polzenberg und der unteren Waldstraße verlegt.

Vorplatz Kita Wichtelburg

Durch die neue Schmutzwasserschließung

der angrenzenden Grundstücke einschließlich Kita und die teilweise Neuverlegung der Medien war die Voraussetzung geschaffen, die Platzbefestigung generell neu zu gestalten und zu realisieren. Insbesondere musste die Oberflächenentwässerung einschließlich das Abfangen der Fremdwasserzuflüsse bei Starkregen aus dem Kitabereich und aus dem an die Kita angrenzenden öffentlichen Weg neu erfasst und gebaut werden. Dazu wurden Entwässerungsrinnen und Straßeneinläufe neu eingebaut und in die neue Asphaltoberfläche einpassend. Der gesamte Platz einschließlich der Zufahrt zur Waldstraße wurde mit einem Pflasterstreifen eingefasst bzw. an die angrenzenden Verkehrsflächen angepasst. Der Aufbau der Platzbefestigung erfolgte mit einer Asphalttrag- und -deckschicht. Im Rahmen der Maßnahme wurde auch der Trinkwasseranschluss für die Kita neu verlegt. Die Gesamtaufwendungen betragen dafür ca. 25.000 €.

Winterschäden 2012

Die Vergabe der fachspezifischen Bauleistungen für die Behebung der Winterschäden erfolgte in der Juni-Sitzung des Technischen Ausschusses. Den Zuschlag erhielten zwei Firmen aus Thiedorf bzw. Großhain. Bereits im letzten Jahr erfolgte die Vergabe von Bauleistungen an vorgenannte Firmen; die Arbeiten erfolgten zur vollen Zufriedenheit der Verwaltung. Im Einzelnen sollen Asphaltarbeiten im Dammweg Oberlichtenau und Vollungstraße Pulsnitz erfolgen sowie der Einbau einer Tränkmakadam-Decke bzw. Verschleißschicht im Bereich Friedersdorfer Siedlung (1. Bauabschnitt) und untere Poststraße/Rietschelstraße. Insgesamt stehen für die Winterschädenbeseitigung 35.000 € zur Verfügung.

Hochwasserschäden Sommer 2010

Die Landesdirektion hat die Stadt Pulsnitz ermächtigt auch ohne Zuwendungsbescheid die Maßnahmen „Bogenbrücke Friedersdorf“ und „Uferbefestigung Oberlichtenau“ (in Nähe Bushaltestelle Lindengasthof) zu beginnen. Die Maßnahme Oberlichtenau

wurde bereits ausgeschrieben, die Maßnahme in Friedersdorf wird planerisch vorbereitet und im Juli ausgeschrieben.

Für die Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz – Wasserbau in Friedersdorf gibt es bereits einen Bescheid aus Dresden. Die beschränkte Ausschreibung im Herbst 2011 erbrachte jedoch kein wirtschaftliches Angebot. Auch die erneute beschränkte Ausschreibung ergab eine Angebotssumme über dem Betrag der Gesamtkosten im Zuwendungsbescheid. Die Verwaltung hat dazu einen Erhöhungsantrag gestellt, der noch nicht positiv beschieden ist. Die Auftragserteilung erfolgt sofort nach Entscheidung der Landesdirektion, bzw. nach Absicherung im städtischen Haushalt 2012.

D. S.

Abriß Herrenmode

Auf der Grünen Straße sind alle Gebäude der ehemaligen Firma Herrenmode abgerissen und derzeit wird das Gelände für die Renaturierung vorbereitet. In Vorbereitung sind die gestalterischen Konzepte für die Renaturierung, diese werden demnächst dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Außerdem erfolgen bis Ende Juli die Abstimmungen für die Errichtung der Skaterbahn im benachbarten Grundstück der Freizeitoase Segeltuchweberei. In diesem Zusammenhang soll die dauerhafte Anlage einer Eisbahn auf diesem Gelände geprüft werden.

Dämmung Schule Oberlichtenau

Die Dämmung des Schulgebäudes ist im vollen Gang. Bis Ende Juni soll der Einbau der Fenster abgeschlossen sein. Danach erfolgt die Fertigstellung der Fassade bis zur 30. KW.

Abriß Schulgebäude

Ab 2. Juli beginnt der Abriß der ehemaligen Handels- und Berufsschule auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße. Bis Anfang August sollen bereits die Abbrucharbeiten beendet sein. Die Arbeiten für den Bau der neuen Rettungswache werden vom Landratsamt demnächst ausgeschrieben.

E. R.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2012 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874.

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 17. Juli 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 3. Juli 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 10. Juli 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 13. September 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Sprechzeiten des Ortschaftsrates in der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	16.30-17.30 Uhr
------------	-----------------

5. Juli Olfo Pabst
12. Juli Matthias Haase
19. Juli Evelin Eberhardt (Stadtverwaltung Pulsnitz)

26. Juli Sven Freudenberg
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten bitte zwei Wochen im Voraus im Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 anmelden!

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 3. Juli und 7. August 2012

Entsorgungstermine (alle Ortsteile)

Restabfall	am 9. und 23. Juli
Bioabfall	am 3., 10., 17., 24. und 31. Juli
Gelbe Tonne	am 13., und 27. Juli
Papiertonne	Papiertonne am 27. Juli

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die August-Ausgabe erscheint am 1. August 2012, Redaktionsschluss ist der 23. Juli, Anzeigenschluss am 24. Juli 2012.



Beschlüsse Stadtrat 19.6.2012

Wahl der Gemeindeführung der Feuerwehr Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0445

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Wahl des Gemeindeführers und der Stellvertreter des Gemeindeführers zu und beauftragt den Bürgermeister, die Gewählten zu bestellen.

Gemeindeführer Matthias Mietzsch
Stellvertreter des Gemeindeführers
Ingolf Klotzsch
Stellvertreter des Gemeindeführers
Thomas Mager

Übernahme der Prüfung der Jahresrechnung 2011 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Brettnig-Ohorn

Beschluss Nr. V/2012/0444

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Übernahme der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr

2011 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Brettnig-Ohorn durch die Rechnungsprüferin der Stadt Pulsnitz.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Ersatzneubau der Ufermauer Untere Schulstraße -Abschnitt A-“, Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2012/0441

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.06.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Ersatzneubau der Ufermauer Untere Schulstraße -Abschnitt A-“, Stadt Pulsnitz, der Firma Straßen- und Tiefbau Seidel GmbH & Co.KG, Bautzner Straße 102, 01917 Kamenz mit einer Angebotssumme von 391.213,73 € brutto zu erteilen.

Peter Graff
Bürgermeister

Beschlüsse Technischer Ausschuss 12.6.2012

Beschluss Nr. V/2012/0436

Bauantrag für Werbeanlagen Maxim Automatenbetriebs GmbH, Anbringen von 1 Werbetafel im Sockelbereich, Wettinplatz 1, 01896 Pulsnitz (Schützenhaus – Tunnel-schänke).

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen, wenn die Zustimmung durch die Denkmalschutzbehörde für diese Gestaltungsvariante vorliegt.

Beschluss Nr. V/2012/0442

Bauantrag zur Nutzungsänderung des Dachgeschosses als Ferienwohnung, Ohorner Straße 19, 01896 Pulsnitz.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2012/0443

Bauantrag zum Umbau eines Einfamilienhauses, Kapellgartenstraße 16, 01896 Pulsnitz.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2012/0439

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.06.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Straßenbauarbeiten/Beseitigung Winterschäden -Leistung A-“, Stadt Pulsnitz, der Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co.KG, Am Fiebig 11, 01562 Thiendorf, mit einer Angebotssumme von 18.363,84 € Brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2012/0440

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.06.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Straßenbauarbeiten/Beseitigung Winterschäden -Leistung B-“, Stadt Pulsnitz, der Firma Straßenbau K. Riemer –Inhaber Jan Hausdorf-, Rosa-Luxemburg-Straße 24a, 01558 Großenhain, mit einer Angebotssumme von 11.500,00 € Brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2012/0437

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.06.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Einbau einer Spielanlage/Spielkombination im Walkmühlenbad“, Stadt Pulsnitz, der Firma Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co.KG, Warteweg 36, 37627 Stadtdorf, mit einer Angebotssumme von 10.979,42 € zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2012/0446

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 12.06.2012 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Instandsetzung der Uferbefestigung an der Pulsnitz -Wasserbau-“, Pulsnitz OT Friedersdorf, der Firma Straßen- und Tiefbau Seidel GmbH & Co.KG, Bautzner Straße 102, 01917 Kamenz mit einer Angebotssumme von 32.395,14 € brutto zu erteilen, vorbehaltlich der Absicherung im städtischen Haushalt 2012.

Peter Graff
Bürgermeister

- Kita Kunterbunt -

Kita sammelt für Kletterfelsen

Als zertifizierte „bewegte Kita“ mit besonderer Naturverbundenheit machten sich das Team und die Elternvertreter der Kita für die weitere Gestaltung des Freigeländes Gedanken. Sportlehrer und Elternvertreter beobachten bei den Kindern und Schülern mangelnde Bein- und Armmkraft. Um die Kondition und Muskeln zu stärken ist klettern eine gute Möglichkeit des Trainings. Kletterwände gibt es meist nur in Hallen und so gefiel den Initiatoren ein künstlich gebauter Kletterfelsen als Alternative recht gut. Die Cottbuser Firma Kletterfelsenbau Jens Brand baut solche ganz individuellen Felsformationen und erhielt dafür auch den Zukunftspreis 2012 des Landes Brandenburg. In ganz Deutschland gibt es bereits diese der Natur nachempfundenen Kunstfelsen, die ungetrübte Spiel- und Kletterfreude garantieren und wenig Wartungsaufwand verursachen. Nach ersten Absprachen gibt es schon ein konkretes Angebot für eine

Felsenformation bestehend aus Felsentor und Microfelsen. Die ausgewählte Kombination ist für alle Altersgruppen geeignet. Reichlich 13.000 € soll die Anlage kosten und über Sponsoring finanziert werden. Bereits jetzt gingen die ersten Spenden ein. Ganz überraschend erreichte im Mai die Einrichtung von der Friseur GmbH aus Bischofswerda eine Spende in Höhe von 700 €. Zur GmbH gehören sieben Filialen unter anderem der Pulsnitzer Salon Jeanette auf dem Julius-Kühn-Platz. Im Pulsnitzer Salon verkaufen sie Plüschtiere. Den Erlös und einiges mehr spendete die GmbH dieses Jahr der Pulsnitzer Kita.

E. R.

Atlas LK Bautzen erscheint wieder

Die Vorbereitungen für die 2. Auflage des Landkreisatlas im A 4-Buchformat haben bereits begonnen. Pulsnitz wird darin wieder mit Text und Bild und mit einem aktuellen Ortsplan umfassend vorgestellt.

Der Atlas enthält spezifische Angaben zum Tourismus in unserer Region, zu einheimischen Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenze hinaus bekannt machen. Interessenten für eine Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an die hierfür zuständige Mitarbeiterin des KDI Euroverlag e. K. Frau Elke Hofmann, Tel. 01727966114. E.R.

Ferienstart mit dem 2. Filmclub Pulsnitz

Nach dem erfolgreichen ersten Versuch eines Kinos von und für Teenager kann es nun weiter gehen.

Die kleinen Kinogäste entschieden sich im Mai für den Film „Blöde Mütze“ (Farbfilm Verleih/ D 2008/ FSK 6/ 95 min) ...

Martin (Johann Hillmann) ist ein aufgeweckter Junge für sein Alter.

Mit seinen Eltern ist er ins verschlafene Örtchen Bellbach gezogen. Neue Stadt, neues Zuhause, neue Schule – doch damit nicht genug der Veränderungen, denn auch mit Martins Gefühlsleben geschieht Ungeordnetes! Als er der gleichaltrigen Silke (Lea Eisleb) begegnet, ist da auf einmal dieses seltsame Kribbeln in seinem Bauch ... Zu dumm, dass es da noch den ober-coolen Oliver (Konrad Baumann) gibt, der ziemlich gut mit Silke befreundet ist. Allerdings – wer nicht wagt, der nicht gewinnt...

Alle „Kinogucker“ sind zum 2. Filmclub am Samstag, dem 21. Juli („Klappe“ um 15.30 Uhr) herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist dieses Mal der Vereinsraum des TSV Pulsnitz 1920 e.V. am Stadion Hempelstraße 1. Eintritt ist frei und Popcorn bzw. Getränke können für einen kleinen Preis erworben werden.

Filmclubförderer sind unter anderem das Sozialraumteam Westlausitz (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.), die Stadt Pulsnitz und der Objektiv e.V. Dresden. Vielen Dank auch an die städtischen Vereine, welche kostenlos ihre Räume zur Verfügung stellen. Bei Interesse auch Partner, Unterstützer oder auch Mitglied im Filmclub zu werden, kann man folgende Kontakte nutzen: Sozialraumteam Westlausitz (AG Kino) 035955/718770

torsten.kluge@kijunetzwerk.de
Einen schönen Schuljahresabschluss und aufregende Ferien wünscht

Euer Filmclub Pulsnitz



Der Felsen soll zum Klettern, Verstecken, Theater- und Indianerspielen dienen.

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Weitere Wegsteine und Restaurierung der Grabstele Max Schreyers

Fast jeder kennt das Lied vom „Vogelbeerbaum“, kaum einer dessen Dichter, den Oberforststrat Max Schreyer, der auf dem Pulsnitzer Friedhof begraben liegt. Dessen Todestag jährt sich am 27. Juli zum neunzigsten Mal. Der 1845 in Johanngeorgenstadt Geborene war als Forstmann, Rats-, Revier- und Oberförster sowie als Königlich-Sächsischer Oberforststrat tätig. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Pulsnitz bei seiner Tochter.

Eine auffällige Stele ziert normalerweise dessen Begräbnisplatz. Zurzeit ist diese nicht am Ort, sondern wird durch den Malerbetrieb Hermann instand gesetzt, der Zahn der Zeit hatte doch deutlich an Farbe und Holz genagt. Den dazu gehörigen Stein überarbeitet der Steinmetzmeister Hans Jürgen Protze, so dass auch dieser bald wieder in altem Glanz erstrahlen wird. Die ganze Grabanlage wird von der Familie Frenzel, zu deren Verwandtschaft Schreyer gehörte und dem Heimatverein betreut.

Familie Frenzel ist es auch, die eine weitere Wegtafel im dem Netz der Wegsteine mit interessanten Informationen zu unserer Stadt stiften will. Sie sollte ausnahmsweise nicht an einem Stein angebracht werden, sondern außen an der Friedhofsmauer und auf Max Schreyer und eventuell weitere in Pulsnitz liegende bekannte Persönlichkeiten hinweisen. Doch der Kirchenvorstand, der dafür um Erlaubnis gebeten wurde, hat das Ansinnen abgelehnt. Der Heimatverein sucht nun nach einem alternativen Aufstellungsort. Vier weitere touristische Wegsteine sind in Vorbereitung. Am Julius-Kühn-Platz wird einer an die älteste Pulsnitzer Pfefferkühlerei, die Kühlerei Thomas, erinnern. Sponsor ist Bob Kreutel, der in der ehemaligen Pfefferkühlerei seine Bar betreibt.

Eine weitere Platte, wohl an der Schillerstraße, wird an das alte Überlandkraftwerk erinnern, das im Gegensatz zur Konsumbä-



Stele auf dem Grab von Max Schreyer
Foto: Familie Frenzel

ckerei, die abgerissen ist, noch steht. Aber wer weiß, wie lange noch. Einen Stein für die ehemalige Konsumbäckerei will die Baufirma Gräfe sponsern.

Zwei weitere Wegsteine sollen an die alte Walkmühle, gegeben von der Familie Puhse und an das alte Krankenhaus, hier stiftet Familie Wehner den Stein mit Platte, erinnern.

Wenn diese fünf Tafeln stehen ist es schon an der Zeit, einen Flyer mit Stadtplan herzustellen, so dass Besucher unserer Stadt die ersten zehn interessanten Punkte direkt ansteuern können und nicht mehr wie bisher mehr oder weniger zufällig auf sie stoßen.

Mitglieder des Pulsnitzer Heimatvereines haben daher schon weitere geeignete Granite im Steinbruch, diesmal in Hässlich, gesichtet und gesichert, so dass mit etwas Glück noch in diesem Jahr alle fünf neuen Infotafeln stehen können.

Frank Sühnel

Feuerwehreinsätze

Am 26. Mai wurde die Feuerwehr Pulsnitz/Stadt zum Einsatz auf die Lichtenberger Straße, Höhe Grundstück Nr. 19 zu einem Transporterbrand gerufen. Die Polizei vermutet Brandstiftung.

Am 30. Mai wurden Feuerwehr und Rettungsdienst zur gemeldeten Türöffnung am Obersteinaer Weg beordert. Es bestand aber kein Handlungsbedarf!

Am 31. Mai rückte 1.38 Uhr die Drehleiter zur Klinik Schloss Pulsnitz aus, dort hatte die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst, es ergab sich jedoch kein Handlungsbedarf.

Am 5. Juni mussten die Kameraden zur Türöffnung auf die Weststraße fahren. Die Freiwillige Feuerwehr rückte mit zwei Rüstwagen zum Türaufbruch aus. Rettungsdienst, Notarzt und Polizei waren ebenfalls vor Ort.

Am 12. Juni gab es 8.07 Uhr Feueralarm für die Feuerwehr Pulsnitz. Mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeug kamen sie in Großnaundorf Oberer Mühlgraben 34 beim Scheunenbrand zum Einsatz. Die Wehren von Großnaundorf, Oberlichtenau, Hö-

ckendorf und Laufnitz wurden gleichfalls alarmiert. Polizei mit Kripo sowie Kreisbrandmeister ermittelten vor Ort. Als Ursache erwies sich vermutlich eine Entzündung von feucht eingelagertem Heu.

Gemeindeführerwahl

86 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau kamen am 15. Juni 2012 19 Uhr im Feuerwehrdepot Pulsnitz zur Wahl des Gemeindeführers zusammen. Im Beisein von Bürgermeister Peter Graff und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung wählte man geheim den bisherigen Gemeindeführer Brandinspektor Matthias Mietzsch mit zwei Gegenstimmen wieder in diese Funktion. Als seine beiden Stellvertreter den Friedersdorfer Kameraden Ingolf Klotzsch und den Oberlichtenauer Thomas Mager. Nach der geänderten Feuerwehrsatzung durch den Stadtrat konnten auch die Alterskameraden dieses Mal ihre Stimme abgeben.

Hauptflöschmeister Siegfried Garten

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Stadträtin

Marianne Garten

geb. 12. 12. 1936

gest. 22. 5. 2012

In den vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit und als gewählte Vertreterin im Stadtrat der Stadt Pulsnitz setzte sie sich von 1999 bis 2009 aktiv für das Wachsen und Werden unserer Stadt ein. Auch danach blieb sie ihrer Heimatstadt verbunden und interessierte sich für deren weitere Entwicklung.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Stadtverwaltung und Stadtrat der Stadt Pulsnitz
Bürgermeister Peter Graff

- Ernst-Rietschel-Grundschule -**Tag der Vereine:
Kindertag weckte Neugierde und Interessen**

Nunmehr zum vierten Mal gestalteten die Lehrer gemeinsam mit den Vereinen von Pulsnitz und Umgebung den Kindertag für die Schüler der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz. An diesem Tag hatten alle Schüler die Möglichkeit, sich bei zwei Vereinen auszuprobieren, Neues zu erfahren und viele Fragen zur Vereinsarbeit beantwortet zu bekommen.

Wir hoffen, dass das Interesse an der Vereinstätigkeit bei dem einen oder anderen Schüler so geweckt werden konnte, dass er sich für die Mitarbeit im Verein und damit einen sinnvollen Freizeitausgleich zum schulischen Lernen entscheidet.

Die Schüler und Lehrer der Ernst-Rietschel-Grundschule bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich für die Gestaltung dieses äußerst interessanten Kindertages bei der Kreismusikschule Kamenz, der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, dem Handballsportverein 1923 Pulsnitz e.V., dem HSV 1923 e.V. Abt. Leichtathletik, dem Kegelsportverein

Pulsnitz e. V., dem Kampfsportverein Pulsnitz e. V., dem Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e. V., den Royal Rangers - Christliche Pfadfinder e. V., dem Schützenverein Pulsnitz 1467 e. V.,

dem Spielmannszug Pulsnitz e. V. und dem TSV Pulsnitz 1920 e.V. Fußball.

Wir hoffen, dass uns auch weiterhin recht viele Vereine bei der Arbeit mit den Kindern unterstützen. **Höhrenz, Schulleiter**

**Babyempfang im Pfefferkuchenland**

Zum diesjährigen Babyempfang lud Bürgermeister Peter Graff am 5. und 12. Juni die Neugeborenen von März 2011 bis März 2012 mit ihren Eltern auf den Abenteuerplatz Pfefferkuchenland ein.

An dieser Stelle wurden den Kindern zu Ehren ein Spitzhorn und ein Bergahorn gepflanzt.

Davor angebrachte Erinnerungstafeln mit einem Spruch:

*Was immer Du tun kannst oder
wovon Du träumst – fang damit an.*

*Mut hat Genie, Kraft
und Zauber in sich.*

Johann Wolfgang von Goethe

und

*Was Du auch vorhast, wohin es Dich auch zieht,
glaub an Dich und trau Dir ruhig etwas zu.
Oft unterschätzen wir nämlich unsere
Talente.*

sollen an diesen Tag erinnern. Anschließend lud der Bürgermeister die Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein bei Pfefferkuchen mit Kaffee oder Tee ein. Eltern und Kinder knüpften so Kontakte im ersten Jahrgangstreffen. 76 kleine Pulsnitzer wurden in diesem Zeitraum geboren. Als Geschenk erhielten die Kinder ein kleines Pfefferkuchenmännchen mit eingraviertem Namen und Geburtstag sowie ein Fotoalbum mit einem Erinnerungsfoto des Tages.

E. R.

**Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz
und Umgebung 1925 e.V.****125 Jahre Rassegeflügelzucht in Pulsnitz**

Der Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e.V. hatte am 25. Februar 2012 zu einer Festveranstaltung anlässlich der Gründung des ersten Geflügelzuchtvereins in Pulsnitz vor 125 Jahren in den Bierkeller des „Sächsischen Hof“ Pulsnitz eingeladen. Neben den Vereinsmitgliedern waren zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt.

Die ersten Glückwünsche überbrachte Landrat Michael Harig. Mit eindrucksvollen Worten sprach er über persönliche Erlebnisse mit der Geflügelzucht und wünschte dem Verein für die Zukunft alles Gute.

Für den Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG), den Landesverband und den Bezirksverband gratulierte der 2. Schatzmeister des BDRG und Vorsitzende des Landesverbandes Christoph Günzel.

Es schlossen sich Glückwünsche des Vorsitzenden des Kreisverbandes Olaf Schulze sowie die Glückwünsche der Nachbarvereine aus Lichtenberg, Ohorn, Oberlichtenau, Großröhrsdorf und Steina an.

Grüße und Glückwünsche der Stadtverwaltung Pulsnitz überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Herr Reiner Rogowski.

In einer Festrede wurde die Entwicklung der Rassegeflügelzucht in Pulsnitz dargestellt: Am 18. Januar 1887 wurde in Pulsnitz im Gasthof Meißner Seite ein „Verein zur Hebung der Geflügelzucht“ gegründet. Schon einige Jahre früher (1883 oder 1884) führten Pulsnitzer Züchter die Geflügelrasse Sumatra in Sachsen ein. Über die Vereinsarbeit in den folgenden Jahrzehnten ist nur wenig bekannt. Auf der Internationalen Geflügelausstellung in Berlin 1910 gehörte Bernhard Schöne aus Pulsnitz mit Jokohama, Phönix und Silbersprenkel zu den Preisträgern.

Hermann Hübner aus Pulsnitz Meißner Seite wurde für seine Cochinchina-Hühner mit einer Geldprämie ausgezeichnet.

Am 2. und 3. Dezember 1922 führte der Pulsnitzer Verein im Herrnhaus eine Geflügelausstellung mit über 200 Tieren durch.

Am 18. Januar 1925 erfolgt dann die Gründung des „Geflügel-Züchtervereins Pulsnitz und Umgebung“ im Bürgergarten Pulsnitz. Es ist nicht bekannt, ob einige Züchter des

alten Vereins einen neuen Verein gegründet haben oder ob der alte Verein „wiederbelebt“ wurde.

Gründungsmitglieder waren Paul Liebsch (1. Vorsitzender), Willy Greubig, Oswald Böttcher, Erhard Wähler, Kurt Pietsch und Edwin Milde. Bereits zur ersten Vereinsversammlung gab es 29 Neuanmeldungen. Die Mitglieder kamen aus Pulsnitz, Großnaundorf, Ohorn, Friedersdorf, Oberlichtenau und Mittelbach.

Die erste Ausstellung führte der Verein bereits im Winter 1925/1926 durch. Bekannte Züchter dieser Zeit waren u.a. Kurt Weiß und die Gebrüder Gräfe.

In den 30er Jahren zählte der Verein bis zu 130 Mitglieder. Die Versammlungsprotokolle sind ab 1925 vollständig erhalten. In den Kriegsjahren von 1940 bis 1948 fanden nur wenige Versammlungen statt.

Vereinsvorsitzende seit den 50er Jahren waren Curt Opitz, Kurt Pietsch, Kurt Höfgen, Georg Oswald und Alfred Richter. Später folgten Heinz Mager, Wolfgang Wendt und Ulrich Wendt.

Die Vereinsversammlungen fanden im Laufe der Zeit in fast allen Pulsnitzer Lokalen statt, so unter anderem im Gasthof Menzel („Kante“), im Herrenhaus, in der Bahnhofsgaststätte, im Bürgergarten, im Stadtbierhaus, im Kulturhaus, im Ratskeller, in der Zentralküche (Laola), in der Sport- und Vereinsgaststätte und im Sächsischen Hof.

In den 50er Jahren wurde der Verein dem Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) zugeordnet.

Als am 18. Mai 1990 aus der Sparte Rassegeflügel Pulsnitz des VKSK wieder ein Verein mit Eintragung im Vereinsregister entstand, war nur die Gründung im Jahr 1925 bekannt. So fand diese Jahreszahl Eingang in den Vereinsnamen. Erst später tauchten Informationen über die frühere Vereinsgründung 1887 auf.

Ab 1954 führten die Pulsnitzer Rassegeflügelzüchter viele Ausstellungen durch, unter anderem im „Waldschlösschen“, in der Sportstätte „Kante“ und im damaligen Kulturhaus. Die vorerst letzten Ausstellungen

gen fanden 2000 und 2003 in der „Blauen Halle“ auf der Kapellgartenstraße statt.

Am 4. August 1985 fand anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Kleingartensparte „Am Russengrab“ das erste Pulsnitzer Hähnekrähen statt. Den Siegerhahn stellte der damalige Vereinsvorsitzende Wolfgang Wendt.

Seit dem Jahr 1991 wird das Hähnekrähen im Pulsnitzer Schlosspark durchgeführt. 1992 beteiligten sich erstmals auch Züchter der Vereine aus Lichtenberg und Oberlichtenau mit ihren Hähnen am Wettbewerb. Mittlerweile sind auch Züchter aus Steina, Gersdorf, Großröhrsdorf, Elstra, Schwepnitz und Grüngärben regelmäßig am Start.

Aus Anlass des Stadtfestes im Jahr 2000 wurde das Wettkrähen nicht im August, sondern bereits am 21. Mai mit Erfolg durchgeführt.

Zweimal mussten die Krähwettbewerbe wegen schlechtem Wetter verkürzt werden, und zwar 1991 und 2005. Die Rekordleistung von 265 Krährufen stammt aus dem Jahr 2002. Das nächste Hähnekrähen findet übrigens am 5. August 2012 statt.

Der Rassegeflügelzuchtverein ist auch an der Gestaltung der Vereinstage der Pulsnitzer Schule beteiligt; mittlerweile eine schöne Tradition. Für die Schüler sind diese Vormittage immer interessant und lehrreich, auch der Spaß kommt nicht zu kurz.

Nach der Festrede wurden mehrere Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Für langjährige Mitgliedschaft und züchterische Erfolge erhielten Rainer Höfne und Heiko Mager die Goldene Ehrennadel der Landesverbandes. Wolfgang Gärtner wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 45 Jahre Treue zum Verein erhielt Horst Garten eine Ehrenurkunde. Als Vereinsmeister des Jahres 2011 wurde Silvio Junge mit dem Wanderpokal des Vereins ausgezeichnet.

Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde noch lange erzählt und manche alte Geschichte „aufgewärmt“.

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e.V.

Pulsnitz vor 100 Jahren
Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juli 1912

Ab 1. Juni arbeitete in Lichtenberg eine Gemeindeverbandssparkasse für die Landgemeinde Lichtenberg, Mittelbach, Großnaundorf, Kleindittmannsdorf, Höckendorf und Pulsnitz Meißner Seite und Vollung. Kassenvorstand wurde Gemeindevorsteher Theodor Müller von der Vollung, Kassierer der Postagent Alwin Kunath aus Lichtenberg.

Am Mittwoch, den 10. Juli fand die jährliche Hauptübung der Pulsnitzer Freiwilligen- und Pflichtfeuerwehr statt. Gegen 18.30 Uhr erfolgte die Alarmierung durch den Stadtrat. Brandobjekt war die Kirche, speziell der Dachstuhl in Richtung der alten Schule. Drei Schlauchleitungen waren im Einsatz, die vierte schützte die umliegenden Häuser. Nach zehn Minuten wurde die Übung abgebrochen. Der Brand galt als gelöscht. Bürgermeister Dr. Michael bezeichnete die Übung als gelungen, der städtische Feuerschutz sei gewährleistet. Das Stadtoberhaupt wünschte sich, das noch mehr Bürger der freiwilligen Feuerwehr betreten sollten. Feuerwehrmann sei eine Ehre und die Kameraden hätten in der Stadt ein hohes Ansehen.

Im Juli fanden in der Schule von Lichtenberg die ersten Wandertage der Schulklassen statt. Ziele waren die Stadt Meißner, die Dresdener Museen, Loschwitz und die Bergschwebebahn, sowie Augustusbad mit dem Seifersdorfer Tal.

Als Ortsrichter von Pulsnitz (Friedensrichter) fungierte der Bürgermeister Dr. Michael. Am 13. Juli 1912 wurde durch das Amtsgericht Pulsnitz der Oberförster Russig aus Ohorn zu seinem ständigen Stellvertreter ernannt. Zum Friedensrichterbezirk gehören die Stadt Pulsnitz mit dem Rittergut, die Meißner Seite und die Vollung.

Am Dienstag, dem 16. Juli fand im Ratskeller die Generalversammlung des Pulsnitzer Spar- und Vorschussvereins GmbH mit 52 Teilnehmern statt. Von besonderer Bedeutung war die Wahl eines neuen Direktors. Der bisherige Amtsinhaber Stadtrat Richard Borkhardt trat aus gesundheitlichen Gründen nach 22 Jahren Amtszeit zurück. Sein Nachfolger wurde der Stadtverordnetenvorsteher Hermann Sperling. Dem Aufsichtsrat stand Stadtrat Rudolf Opitz vor.

Am 18. Juli wurde durch den Stadtrat von Pulsnitz der bisherige Trommelbergweg in Poststraße umbenannt.

Am 20. Juli vermeldete die Pulsnitzer Rittergutsbesitzerfamilie Margarete und Heinrich von Helldorff die Geburt eines gesunden Sohnes.

In der Sitzung von 29. Juli beschlossen die Pulsnitzer Stadtverordneten für die Anschaffung eines Autos und eines Motorrads für das E-Werk 10 Tausend Mark bereitzustellen. Außerdem wurde der Stromlieferung nach Schwepnitz und den umliegenden Orten zugestimmt.

Veranstaltungen

In den Sommermonaten waren die Blumenbälle mit Damenwahl besonders beliebt. So fanden diese Tanzveranstaltungen an den Sonntagen von 16 bis 21 Uhr in der Goldenen Ähre in Friedersdorf, in Menzels Gasthof auf der Meißner Seite, in der Goldenen Krone in Obersteina, auch im Gasthof Vollung ein tanzfreudiges Publikum. Der größte Blumenball der Umgebung war im Hotel Haufe in Großröhrsdorf.

Vereine

Am ersten Sonntag des Monats versammelte sich der Kreisverband Radeberg des evangelischen nationalen Arbeitervereins mit einer großen Mitgliedszahl zum Kreisfest in Pulsnitz. Zu Fuß trafen die Vereinsfreunde gegen 11 Uhr von Radeberg und anderen Orten kommend am „Waldhaus“ ein. Dort wurden sie mit einem Platzkonzert der Stadtkapelle empfangen. Bis 13 Uhr war eine Pause mit Speisen, Getränke und Musik. Danach erfolgte der Marsch der Festteilnehmer unter flotter Musik zum Herrenhaus in Pulsnitz. Nach einer Pause bewegten sich alle in den Schlosspark wo unter großen Bäumen um 15 Uhr der Festgottesdienst stattfand. Die Predigt hielt Pfarrer Schulze. Dann begaben sich die Vereinsfreunde und Gäste zum Schützenhaus. Im Saal wechselten Musik und Glückwunschsreden einander ab. Die Festtagsansprache hielt Pastor Köhler, der Pulsnitz als Pfefferkuchenstadt und Ort des Arbeiterfließes hervorhob. Auch der Radeberger Geistliche Hellriegel hielt

eine Dankesrede, bevor ein Theaterstück aufgeführt wurde. Bei einer Pfefferkuchenverlosung wurden 800 Lose verteilt, wo es keine Nieten gab. Ein Ball bis in die Morgenstunden beendete den Feiertag. In den Ansprachen waren auch kritische Töne über die Sozialdemokratie zu hören deren Forderung wurde der sittliche religiöse Welt der Arbeit gegenübergestellt, Arbeit als Sinn des irdischen Lebens, nicht als Grundlage für Verschwendung und Luxus.

Am 16. Juli fand in Ohorn im Obergasthof eine Saalveranstaltung des örtlichen Frauenvereins statt. Der Verein hatte 96 Mitglieder und wurde von der Oberlehrersgattin Sticht geleitet. Oberlehrer Köhler von der Heilanstalt Zschadraß bei Colditz referierte zu dem Thema: „Was tut der sächsische Staat für die nicht normalen Kinder?“ Köhler hatte über die Jahre blinde, taubstumme und schwach-sinnige Kinder betreut. So berichtete er über die Arbeit der entsprechenden Heilanstalten in Sachsen. Er wurde auch deshalb herzlich begrüßt, weil er der Vater des für Ohorn zuständigen Pastors war.

Bei strahlendem Sonnenschein fand vom 21. bis 23. Juli das Pulsnitzer Marienschießen auf dem Schützenplan statt. Täglich war Aus- und Einzug des Schützenjägercorps, es gab Platzkonzerte, einen großen Vergnügungspark und zum Abschluss ein Brillant-Feuerwerk. Dieses wurden von der Pulsnitzer Firma Herb (neben Apotheke) gestaltet.

Aus der Geschäftswelt

Mit Beginn des Julis wurden die Erlaubniskarten für das Sammeln von Beeren und Pilzen in den Wäldern um Pulsnitz durch die Rittergüter Pulsnitz und Ohorn und die Gemeindeverwaltung von Großnaundorf, Ober- und Niederlichtenau, sowie Pulsnitz Meißner Seite erteilt.

Erstmalig wurde in den Pulsnitzer Betrieben fast allen Arbeitern und Angestellten ein bezahlter Kururlaub von einer Woche im Sommer gewährt. Kritisiert wurde dabei, dass zuweilen nicht der volle Lohn für diese Woche gezahlt wurde und die Forderung nach Urlaubsgeld war noch nicht berücksichtigt.

Trotz Boykott durch den privaten Handel hatte die Konsum-GmbH immer mehr Kunden zu verzeichnen. So konnte auch 1912 in Pulsnitz wieder eine neue Verkäuferin eingestellt werden. Bedingung war die Vollendung des 16. Lebensjahres, gute Kenntnisse im Rechnen und Bereitschaft zur Lehrausbildung. Das Anfangsgehalt in der Woche betrug 10 Mark. Es war eine Steigerung auf 15 Mark möglich. Die Anwärterinnen mussten sich persönlich im Kontor des Konsums auf der Meißner Seite vorstellen und sich einem Prüfungsgespräch unterziehen.

Auf dem Arbeitsmarkt wurden Bauarbeiter, Kutscher, Hausmädchen, Schuhmacher, Holzarbeiter, Bandweber, Färbearbeiter und Töpfer gesucht.

Was sonst noch interessierte

Am Sonnabend, dem 6. Juli fand durch einen anonymen Händler ein Aufkauf von unbrauchbaren Zahngebissen, Altertümpeln in Glas, Zinn und Porzellan, Möbel, Halsketten und sorbischen Hauben, sowie Briefmarken im Hotel Grauer Wolf statt.

Aufgrund der häufigen Regenfälle fiel die Roggenernte nur mäßig aus. In Großnaundorf wurde beim Dreschen des Getreides erstmalig elektrischer Strom eingesetzt.

Am 18. Juli wurde ein stellungsloser Arbeiter aus Schlegel in der Oberlausitz durch die Pulsnitzer Polizei festgenommen. Er hatte zwei Tage zuvor am Schützenhaus ein Fahrrad entwendet und wurde bereits vom Amtsgericht Eberswalde steckbrieflich gesucht.

Am 18. Juli besuchte die Schwester des Königs Prinzessin Mathilde das Rittergut Ohorn. Generalmajor Hempel zeigte ihr die Kakteensammlung und die Kurlmilchanstalt des Gutes. Nach einem Besuch von einer halben Stunde fuhr die Prinzessin mit dem Auto nach Schirgiswalde.

Am 29. Juli kam es vor 8 Uhr zu einem Blitzschlag in das massive Wohnhaus Nr. 71 B des Bandwebers Paul Schäfer in Obersteina. Der größte Teil des Gebäudes brannte aus. Der Besitzer war gut versichert. Zu Hilfe kamen außer der Ortsfeuerwehr die Freiwillige Wehr von Niedersteina und Gersdorf, sowie der Pflichtfeuerwehr aus Weißbach.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. Handball

Herzlichen Glückwunsch zum Kreismeister!

Bereits vor dem letzten (Nachhole-) Spieltag am 13.5.2012 in Königswartha stand die WJD vom HSV 1923 Pulsnitz als Kreismeister des Spielkreises Bautzen fest. Dennoch galt es, die Spiele gegen den Königswarthaer SV und den HCR konzentriert anzugehen. Die knappe 7:6 – Halbzeitführung im ersten Spiel gegen den Königswarthaer SV konnten die Mädchen vom HSV leider nicht ausbauen, Die gegnerische Mannschaft arbeitete vor allem in der Abwehr energischer und so konnte das Angriffsspiel vom HSV nicht zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Endstand 14:12 für den Königswarthaer SV. Das 2. Spiel an diesem Sonntagvormittag gegen den HCR war sehr emotionsgeladen

sowohl von Seiten der Spieler und Trainer als auch von den Zuschauern beider Mannschaften. Die Führung der HSV-Mädchen ab dem 2:1 konnte bis zum 17:16 durch Kampf und Einsatz gehalten werden. Nach dem Ausgleich durch den HCR zum 17:17 galt es nun, Ruhe zu bewahren. In der letzten Minute konnte dann noch das ersehnte Siegtor für den HSV zum 18:17 erzielt werden. Für den HSV spielten: A. Habendorf, J. Kühnel (10 T.), L. Roch, S. Paschke, C. Hergesell, J. Görner (1 T.), J. Hanusch (9 T.), J. Eisold, S. Schäfer, L. Freudenberg (2 T.), L.-M. Heinrich (5 T.), M. Morgenstern (3 T.), L. Garten. Vielen Dank sei an dieser Stelle den Eltern gesagt für die Unterstützung während der gesamten Saison.

Die Trainerinnen S. Kunze und G. Kay.

Spartakiade der männlichen Jugend B am 16.6.12 in Cunewalde

Die Mannschaft der SG Pulsnitz/Oberlichtenau fuhr am Sonntagabend früh nach Cunewalde zur Spartakiade der mJB. Gemeldet hatten leider nur 3 Mannschaften. Dies waren die SG Motor Cunewalde, der Radeberger SV und die SG Pulsnitz/Oberlichtenau. Das erste Spiel war wie erwartet das schwerste für die SG Pu/Ol. Da in den Punktspielen schon zweimal gegen Motor Cunewalde verloren wurde, hatten wir eigentlich keine Chance, doch der Spielverlauf zeigte viele Fortschritte bei der SG. Die Jungen der SG lagen in der ersten Halbzeit immer mit 4 Toren zurück. Dafür ergab sich ein ganz anderes Bild in der 2. Halbzeit. Man kämpfte und kam zu den Spielständen 22:23 und 23:24 heran. Doch dann kam man durch unnötige Zeitstrafen in ein Hintertreffen und verlor am Ende mit 30:35. Im 2. Spiel des Turniers kam es dann zu einem richtigen Derby. Denn die SG empfing die B-Jugend vom Radeberger SV. Nach einem Start nach Maß führte man 5:2, doch durch zu viele technische Fehler stand es nach 10-gespielten Minuten 7:7. Kurz vor der Halbzeit führte die SG wieder mit 2 Toren. Doch in der letzten Spielsekunde der ersten Halbzeit verwandelte Radeberg einen fälligen Freiwurf direkt, und somit ging es

mit 14:13 in die Kabinen. Wieder ergab sich nach dem Wechsel ein ganz anderes Bild. Die SG kam mit vollem Siegeswillen aus der Kabine. Durch mehrere nicht verwandelte Torchancen von Radeberg, die ein gut aufgelegter M. Gräfe im Tor der SG vereitelte, wurden schöne Tore von C. Bethke und T. Thieme gesehen. Wir konnten das Spiel am Ende mit 29:24 Toren für die SG entscheiden. Nach diesem Spiel stiegen die Hoffnungen wieder, das wir doch noch „Gold“ holen können. Dazu musste aber Radeberg mit 6-Toren gegen Cunewalde gewinnen. Doch diese Rechnung ging leider nicht auf, denn die abgekämpften Radeberger Spieler verloren gegen gut aufgelegte Cunewalder mit 41:31 Toren. Somit errang die SG die Silbermedaille!! Glückwunsch an die Spieler und Verantwortlichen der SG Pulsnitz/Oberlichtenau. Die SG spielte mit: Im Tor: M. Gräfe Auf dem Feld: R. Garten, C. Hommel, T. Thieme, O. Gretsche, W. Thomschke, C. Bethke, L. Seifert, R. Kokel, K. Kasper, P. Wendt Trainer: Thilo Hübner und Frank Gretsche Michael Gräfe

Tag des Handball-Nachwuchses in Pulsnitz am 30. Juni

Am Samstag, dem 30. Juni 2012 sind alle Vereinsmitglieder (und natürlich auch die, die es werden wollen), deren Familie, Freunde und Bekannte und alle die, die mehr über die Möglichkeiten des Handballspiels beim HSV Pulsnitz und der SG Pulsnitz/Oberlichtenau erfahren möchten, herzlich zu unserem 1. Tag des Handball-Nachwuchses in die Sporthalle Hempelstraße in Pulsnitz eingeladen. Ab 15:00 Uhr wird neben Wissenswertem zur Nachwuchsarbeit im Handball auch die eigene Aktivität nicht zu kurz kommen. Jeder kann seine Kenntnisse beim Hand-

ballquiz testen. Wer möchte nicht mal wissen, wie schnell so ein Ball bei einem 7-m-Wurf ist? Die männlichen und weiblichen Nachwuchsmannschaften stellen sich mit ihren Trainern vor und können von ihrer bisherigen Trainings- und Spielerfahrung aus erster Hand berichten, so dass keine Frage offen bleiben sollte. Als Gast erwarten wir einen Spieler der Handballbundesliga (A-Jugend), dessen Karriere in Pulsnitz begann. Auch für das leibliche Wohl ist an diesem Tag wieder bestens gesorgt. N. Herms



D-2 der SG Pulsnitz/Oberlichtenau

TTC Pulsnitz 69 Abt. Schach

Schachverein sucht Spieler

Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Mitspieler, habt Ihr Interesse an dem königlichen Spiel? Ja? Dann kommt zu uns! Schnuppertraining ist ab Freitag, 29.6.2012, 17.00 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße 1, Sportstätte Kante Wir spielen immer freitags... Haben wir Euer Interesse geweckt? Bitte meldet Euch bei Georg Manger, Tel. 0 35 28/2 29 46 99 oder 01 76/29 91 79 80, GZG_Georg_Manger@web.de

- Barockschloss Oberlichtenau -

Nymphen werden enthüllt

Am Sonntag dem 1. Juli gibt es im Barockschloss und im Schlosspark zwei interessante Veranstaltungen: Die offizielle Enthüllung der restaurierten Figurengruppe am Teichrand und nachher ein wunderschönes Kammerkonzert im Barocksaal.



„Die Wunden des Neptuns und seiner Nymphen sind wieder geheilt“ und die neu restaurierte Figurengruppe Neptun & Nymphen wird offiziell enthüllt.

Da diese Figurengruppe die Visitenkarte des Barockschlosses in Oberlichtenau ist, haben die Schlossherren Harm und Anke Holthuisen mit dieser Restaurierung einen Meilenstein erreicht in Bezug auf die Verschönerung und Erhaltung des Schlosses und Schlossparkanlage. Diese Gruppe wurde am Ende des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigt, es fehlten die Köpfe und verschiedene andere Körperteile. Nach 14 Monaten Restaurierung sieht sie noch schöner aus als damals, etwa vor 80 bis 200 Jahren. Die Schlossherren laden jeden Interessenten ein, um dieser Enthüllung beizuwohnen.

Programm:

- 13:30 Empfang am Schlossteich
- 13:45 Ansprachen von Landrat Michael Harig und Bürgermeister Peter Graff
- 14:00 Enthüllung durch Herrn Harig und Herrn Graff
- 14:05 Musikalisches Intermezzo
- 14:15 Ehrenzeremonie der Schlossherren Harm und Anke Holthuisen
- 14:30 Musikalisches Programmabschluss

16.00 Uhr Kammerkonzert

Die erfolgreiche musikalische Familie Hecker spielt wieder im Barockschloss Oberlichtenau. Die Geschwister der bekannten musikalischen Familie Hecker werden am Sonntag dem 1. Juli im Barocksaal ein klassisches Kammerkonzert vortragen. Es spielen Renate Hecker - Violine, Friedemann Hecker - Viola und Andreas Hecker - Klavier. Wir versprechen ein schönes und abwechslungsreiches Programm mit Werken von Händel, Mozart, Lachner, Schumann und Bruch. Es wird darunter auch zwei musikalische Trios geben - fast die einzigen Werke für diese ungewöhnliche Besetzung (Violine, Viola und Klavier) Die Familie Hecker freut sich mit Ihnen auf das Konzert im Barocksaal!

Beginn: 16.00 Uhr (Einlass 15.00 Uhr)
Ende: etwa 17.30 Uhr
Eintrittspreis: 9,50 Euro
Kartenreservierung/Vorverkauf am Schloss:
Mail: info@schloss-oberlichtenau.com oder
Telefon (035955-752312 oder 01754831727)
Die Konzertbesucher können auch noch vorher ab 13.30 Uhr die offizielle Enthüllung der restaurierten Figurengruppe am Schloss-
teichrand mit erleben.
www.schloss-oberlichtenau.com

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Die Malerin Johanna Kaiser aus Pulsnitz

Anlässlich des 100. Geburtstages der Malerin Johanna Kaiser eröffnet der Ernst Rietschel Kulturring e.V. am Sonntagabend, dem 7. Juli um 16.00 Uhr, im Geburtshaus des Bildhauers Ernst Rietschel eine Ausstellung mit Gemälden von Johanna Kaiser. Johanna Kaiser wurde 1912 als Johanna Gebler in Pulsnitz geboren. Als der Vater nicht aus dem Ersten Weltkrieg heimgekehrt war, musste die Mutter mit den spärlichen Groschen, die sie als Heimarbeiterin in der Bandfabrik verdiente, Johanna und ihre beiden Brüder großziehen.

Mit 15 Jahren hatten ihre Volksschullehrer die Begabung des fantasievollen und sensiblen Mädchens für Rhythmus und anmutige Bewegung bemerkt und sich bei der Dresdener Tänzerin Mary Wigman mit Erfolg für sie verwendet. So konnte Johanna bei freier Kost und Logis die berühmte Tanzschule in Hellerau besuchen. Doch schon nach einem Jahr holte die Mutter sie nach Pulsnitz zurück, um die Ausbildung an einer Pulsnitzer Haushaltsschule fortzusetzen. Johanna sollte einen „anständigen“ Beruf lernen.

Von nun an verlief ihr Leben, wie für viele Mädchen ihresgleichen, in vorgezeichneten Bahnen.

1937 heiratete sie den gelernten Pfefferküchler Friedrich Kaiser in der Nicolaikirche zu Pulsnitz. Im Februar wird die Tochter Veronika geboren, die schon nach 14 Tagen verstirbt. Sohn Peter kommt 1939 zur Welt und sein Bruder Falk wird 1942 geboren. 1939 bis 1947 war der Mann Soldat und Kriegsgefangener. Johanna Kaiser war mit den Kindern allein. Schwere Jahre, ein millionenfaches Schicksal einfacher Leute.

1953 zieht die Familie nach Pirna und baut mit bescheidenen Mitteln ein kleines Haus am Rande der Stadt. Friedrich Kaiser hatte die Leitung in einem Steinbruch bei Pirna

übernommen. Familie, Haus und der Garten bestimmten fortan ihr Leben. Das schönste für Johanna Kaiser aber war der Garten. Er bedeutete für sie die Erfüllung eines Traumes. Hier konnte sie all ihre Fantasie und Liebe einbringen.

Erst als die Söhne außer Haus waren, begann Johanna Kaiser mit dem Malen. Sie war 61.

Zuerst bemalt sie Schränke, Truhen und Wände mit kräftigen Blumenornamenten, dann malt sie frei auf Pappe, Holz und Leinwand. Sie hatte schon lange die geheime Kraft der Gestaltung in sich gespürt. Jetzt brach sie aus. Es gibt kein unsicheres, tastendes Probieren und Experimentieren. Mit dem ersten Bild ist die unverwechselbare Eigenart ihrer malerischen Sprache geprägt. Ohne theoretische Kenntnisse geht sie mit elementarer Ursprünglichkeit und wunderbarer Unbefangenheit zu Werke. Alles wird vom Gefühl getragen und dem ununterdrückbaren inneren Drang, sich mitzuteilen.

Mit der Malerei hat Johanna Kaiser zu sich selbst gefunden. Ihre zweite Natur, ihr poetisches Wesen, hat sich frei gemacht. Was sich im Laufe von sechs Jahrzehnten an Geschehenem und Empfundem, an Sehnsüchten in ihrem Innersten angestaut hat, strömt nun in späten Jahren heraus als Flut herrlicher Bilder.

„... Es drängt mein Herz, all meine Sinne nach Farben. Meine Sehnsucht ist riesengroß, etwas zu gestalten, was mich berauscht und mir zugleich Stille bringt und mich beglückt.“ (Aus einem Brief an ihren Sohn Peter, 21.12.1985)

Johanna Kaiser stirbt im Mai 1991 in Pulsnitz.

Nach einem Text von Petra Theumer, „Sibylle 6/87“)

Siegmar Schubert

6. Hoffest

20. & 21. Juli Gartenstraße 1 in Pulsnitz

Freitag:
ab 20 Uhr
Musik mit DJ-NIL

Sonntag:
ab 10:30 Uhr Frühschoppen

Samstag:
ab 20 Uhr LiveMusik mit
VRC-Trio
„Vintage Rock Combo“

Bier vom Fass, Bowlebar und Kulinarisches von

- Ernst-Rietschel-Mittelschule - Mittelschüler unterstützen Hilfswerk

Am 9. Mai stellte Daniel Parzany aus Essen den Pulsnitzer Mittelschülern der 7. Klasse das private christliche Hilfswerk wortundat e.V. vor. Für Ethiklehrerin Ute Eckert passte das Thema gut in den Lehrplan, der sich mit dem sozialen Engagement und arm & reich in der 7. und 9. Klasse beschäftigt. Gründer des Hilfswerkes ist Dr. Heinz-Horst Deichmann, bekannt durch seine Schuhhandelskette. Das 1977 gegründete Hilfswerk ermöglicht mittlerweile vielfältige Hilfe für Notleidende Menschen in Indien, Tansania, Moldawien und Griechenland. Aufmerksam und berührt folgten die Schüler den Bildern und Berichten des Gastes. Was mit der Hilfe für Leprakranke im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh begann, setzte sich mit dem Bau von Krankenhäusern und Krankenstationen in den Dörfern, in Milchspeiseprojekten in Slums der Städte in Indien fort. Bald folgten die anderen Länder. Seit 1996 helfen sie im unterentwickelten Süden Tansanias. Hier unterstützen sie Bildung, medizinische Versorgung und den Aufbau der landwirtschaftlichen Infrastruktur. 2006 kam ein Projekt in Moldawien dazu. In einer Diakoniestation werden Arme, Kranke und Alte medizinisch betreut, erhalten einmal am Tag eine warme Mahlzeit und können sich in der Kleiderkammer einkleiden.

Daniel Parzany zeigt an diesen Beispielen, warum soziales Engagement heute unverzichtbar ist. Und das kommt auch bei den Schülern an. Am nächsten Tag lässt die



Lisa Reppe und Isabell Heimann beim kritischen Sortieren der Kleiderspenden.

Lehrerein die Eindrücke der Schüler in der 7b niederschreiben. Lisa Reppe regt an, eine Kleidersammlung zu organisieren. Alle sind aufgeschlossen und sammeln begeistert mit, so dass am 20. Juni Daniel Parzany, der an diesem Tag wieder in der Region weilte, seinen Transporter mit 20 Bananenkartons voller guter Kleidungsstücke bis unter das Dach voll packen konnte. Überwältigt von der Spendenbereitschaft unter den Schülern und Eltern freut sich Daniel Parzany und nimmt auch gern die Niederschriften der Schüler mit. Sicher wird er noch nicht das letzte Mal in der Pulsnitzer Mittelschule gewesen sein. Nächstes Jahr wird er Gast bei „Interessante Leute von nebenan“ sein und ein erweitertes Publikum ansprechen.

E. R.

**Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.****20 Jahre Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.
545 Jahre seit Gründung
der Privilegierten Schützengesellschaft zu Pulsnitz**

Mit Verleihung der Innungsrechte entstand vor 545 Jahren die „Privilegierte Schützengesellschaft zu Pulsnitz“. Viele namhafte Bürger der Stadt Pulsnitz haben seit dieser Zeit das Leben der Schützengesellschaft geprägt und zu großer, überregionaler Anerkennung gebracht. So hatte die Privilegierte Schützengesellschaft zu Pulsnitz im 19. Jahrhundert immer um die 200 Mitglieder. Ein wesentlicher Bestandteil des Städtischen Lebens waren die Schützenfeste mit dem Pflingschießen oder dem Marienschießen. Aus den Gebieten um Dresden, Bautzen, Pirna oder Kamenz kamen Schützengesellschaften zum Fest.

Als Ausdruck besonderer Wertschätzung und zu besonderen Anlässen wurden der Schützengesellschaft wertvolle Silberschilder, wie sie an den Ketten der Schützenkönige und Marschälle zu sehen sind, sowie Silberpokale geschenkt.

Robert Kuring aus Pulsnitz stiftete 1880 einen Silberpokal weil er innerhalb von 25 Jahren zweimal Schützenkönig geworden ist. Derselbe Robert Kuring schenkte zum Marienschießen 1889 anlässlich des Wettinjubiläums wiederum einen silbernen Pokal zur freundlichen Erinnerung. Einen wertvollen Ehrenpokal stiftete General von Kirchbach, als er 1887 den Königsschuss getan und seine Gemahlin Marschallin geworden war. Von der Schützengesellschaft Pirna wurde 1896 ein wertvoller Pokal geschenkt. Anlässlich des Schützenhaus-Neubaus 1905 stiftete die Stadt Pulsnitz einen silbernen Pokal als Ehrenpreis. Auch vom Schützenkorps Bautzen wurde zu gleichem Anlass ein silberner Pokal übergeben.

All diese, besonders für den Schützenverein wertvollen Geschenke, sind in den Wirren des zu Ende gehenden Zweiten Weltkrieges verloren gegangen. Wir hoffen immer noch, dass Pulsnitzer Bürger im Nachlass oder älteren Hausrat Gegenstände, Schriftstücke oder Bilder finden, die der Schützengesellschaft zuzuordnen sind und dem heutigen

Richard Köhler, Kaufmann Johannes Rietchel, Pfefferkühlermeister Georg Gräfe, Kaufmann Max Greubig, Pfefferkühlermeister Friedrich Köhler, Fabrikbesitzer Georg Schulz, Schuhmachermeister Gustav Militzer, Schlossermeister Oscar Mütze, Schneidermeister Hermann Schneider, Drogist Felix Herberg, Kaufmann Woldemar Weyland und weitere wie Alfred Gude, Alwin Röschke, Paul Johnne, usw.

Im Jahr 1939 fand das letzte große Schützenfest in Pulsnitz statt. In den Folgejahren, den Jahren des Zweiten Weltkrieges, war eine geordnete Fortführung der Veranstaltungen der Schützengesellschaft nicht mehr möglich. So wurde 1942 dem 475-jährigen Bestehen der Privilegierten Schützengesellschaft nur gedacht.

Nach 1945 bis 1989/90 bestand keine Möglichkeit die Tradition der Schützengesellschaft und das Schießen im Schützenverein fortzuführen.

So fanden sich im Jahr 1992 zur Neugründung des Schützenvereins sieben Pulsnitzer Bürger. Es waren: Harald Kühne, Dieter Kühne, Hartmut Herrmann, Andreas Klaus, Egon Oswald, Horst Rößner, Helge-Peter Damrath.

Es entstand der „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“, der damit offiziell die Nachfolge und Tradition der „Privilegierten Schützengesellschaft zu Pulsnitz“ antreten konnte.

In diesem Jahr können wir mit 22 Mitgliedern unseres Schützenvereins und mit, so hoffen wir, vielen Pulsnitzer Bürgern sowie Gästen aus befreundeten Schützenvereinen das 20-jährige Bestehen des „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“ und 545 Jahre seit Gründung der Privilegierten Schützengesellschaft zu Pulsnitz auf dem Schützenplan in Pulsnitz festlich begehen. In alter Tradition wird das Marienschießen mit Armbrust auf den Adler durchgeführt. Jeder kann an diesem Schießen teilnehmen.

**Marschall Adolf Procop trägt würdig seine Marschalkette**

Preibsch, Anne Greubig, Rosa Schieblich, Klara Führlich, Liesel Schwenke, Ida Luft, Anne Wetzig, Ursel Procop, Ursel Trepte, Ursel Ingeborg Gräfe, Mariechen Manitz, Hanna Procop, Ilse Rietschel, Gertrud Oswald, Anne Hübler, Gertr. Kahle, Anna Gebauer, Gertr. Buschmann, Ida Körner, Camilla Johnne, Margarete Götz und Ida und Else Gräfe, Frau Silbermann, Frau Beyer, Frau Fischer usw. Es könnten noch viele weitere Namen von Pulsnitzer Frauen genannt werden, die die Schützengesellschaft und deren Traditionspflege aktiv unterstützten.

Anlässlich „10 JAHRE SCHÜTZENFRAUEN PULSNITZ“ schrieb 1939 Frieda Hoffmann:

„Unsere Pfefferkühlerfrauen haben durch ihre Gaben von Pfefferkuchen und Frau Baumeister Johnne durch Blumenschmuck immer dafür gesorgt, dass wir zu unseren Ausflügen einen geschmückten Wagen hatten, womit wir überall große Bewunderung erweckten. Auch sonst bin ich in jeder Weise von den Schützenfrauen unterstützt worden und sie haben alle dazu beigetragen, unsere Zusammenkünfte so schön wie möglich zu gestalten. Ich danke Ihnen für Ihre Treue und Mithilfe.“

Nun wollen wir hoffen, dass die Kameradschaft, die sich nun 10 Jahre bewährt hat, auch fernerhin bestehen bleibt.“

Der Beginn des Zweiten Weltkrieges zerstörte leider diese Hoffnung. Bleiben wird die Tatsache und immer in die Tradition der Gesellschaft eingebunden sein, dass auch viele namhafte Pulsnitzer Frauen die Schützensache tatkräftig unterstützten.

Unser besonderer Dank gilt Hanna Procop. Sie lebt heute in Dresden und war zu dieser Zeit aktives Mitglied der Schützenfrauen. Sie hat uns mit Wort und Bild das Vereinsleben der Schützenfrauen geschildert und damit wertvolle Hinweise zur Traditionspflege gegeben.

Marienschießen und Schützenball auf dem Schützenplan Pulsnitz am Sonnabend, dem 21. Juli 2012

13.00 Uhr Beginn des Einschreibens in die Startliste zum Adlerschießen

14.00 Uhr Begrüßungsappell mit Auszeichnungen

14.30 Uhr Beginn des Adlerschießens mit Kanonenböller. Parallel zum Adlerschießen kann mit dem Lasergewehr auf Biathlonscheibe geschossen werden.

Das Marienschießen wird gegen 17.30 Uhr beendet sein. Im Anschluss erfolgt die Auszeichnung des neuen Schützenkönigs mit Kanonenböller.

Startgebühr zum Adlerschießen: 5 €/Pers. gegen 18 Uhr Schützenball

Während des Marienschießens und beim anschließenden Tanzabend im Festzelt wird der bekannte DJ Olaf moderieren. Der Eintritt ist frei!

Wir möchten besonders die Bürger der Stadt Pulsnitz ansprechen sich an diesem, mit langer Tradition verbundenen Schützenfest zu beteiligen.

Peter B.

- Stadtmuseum -**Stadtgeschichte ist nicht alles, aber ohne Stadtgeschichte ist alles nichts**

Unter diesem Motto wurde am 20.5.2012 zum internationalen Museumstag im Stadtmuseum Pulsnitz eine Ausstellung eröffnet. Es ist der zweite Teil der Ausstellungsserie von Christel und Roland Kahle über Pulsnitzer Bürger, die sich um ihre Stadt verdient oder sie über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Es werden in Bildtafeln über 60 Pulsnitzer mit ihrem Leben und Wirken für unsere Stadt vorgestellt. Kristin

Zinke, Museumsleiterin der Energiefabrik Knappenrode war als Laudatorin eingeladen. In ihrer Rede unterstrich sie die Wichtigkeit und Bedeutung, das Wirken und die Geschichten der Pulsnitzer zu sammeln und für die künftigen Generationen zu bewahren. Die Musikschule Fröhlich übernahm unter Leitung von Birgit Ebert die musikalische Umrahmung. Bis Ende Juli ist die Ausstellung noch zu sehen. C. R.

**HSV Pulsnitz - Abt. Leichtathletik****Pulsnitzer Firmen beim 4. REWE Team-Challenge dabei**

Bereits zum 4. Mal fand am 23.05.2012 der Firmenlauf in der Dresdner Innenstadt bei super Laufwetter statt. Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 7684 Läuferinnen und Läufern konnte sich der Veranstalter freuen. Dabei mussten 4 Läufer je Team eine Strecke von 5 km absolvieren und deren Laufzeit wurde dann zusammengezählt. Mit der HELIOS Klinik und der Firma Geländer und Bauelemente Drabant nahmen daran zum 2. Mal Pulsnitzer Firmen daran teil. Am Start waren auch Läufer darunter, die das erste Mal an einer Laufveranstaltung teilnahmen, da war es egal, ob man das Ziel in 15 oder 60 Minuten erreichte. Hauptsache, man lief mit den Kollegen in einem Team mit und wurde von den vielen Schaulustigen, Blechtrommlern oder der Sambatänzerin, welche uns auch beim Pulsnitzer Gesund-

heitslauf unterstützten, angefeuert. Manche Teams waren schon im Ziel, da liefen die letzten am Altmarkt los.

Die Pulsnitzer Firmen erreichten gute Plätze. Die Schlossgeister 4 belegten bei den Frauenteamen einen 7. Platz in 1:41:59 von 225 Mannschaften. Bei den Männermannschaften schaffte es die Firma Drabant auf den 9. Platz in 1:16:36 von 545 Teams. Bei den Mixteams erreichten die Schlossgeister 2 den 32. Platz, die Schlossgeister 3 den 109. Platz und die Schlossgeister 1 den 790. Platz von immerhin 921 Mannschaften. Der schöne Laufabend endete im Glücksgasstadion mit einer Lasershow. Und alle waren sich am Ende einig, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind mit vielleicht noch mehr interessierten Pulsnitzer Firmen. MD

**Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V.****„Die Kisten rollen wieder“**

Endlich ist es wieder soweit! Am 11. August 2012 startet die 4. Auflage des Pulsnitztal Seifenkistenderbys in Oberlichtenau. Bisher haben sich schon 15, teilweise auch wieder neue und weit her gereiste Teams angemeldet. Teilnehmen kann übrigens jeder, der zwischen 6 und 99 Jahre alt ist, eine Seifenkiste mit mindestens 3 Rädern zusammenbaut und sich unter www.seifenkistenderby.de anmeldet. Dort sind die einzelnen Wertungsklassen und das Reglement für 2012 aufgeführt. Gestartet wird auch dieses Mal wieder auf einem gut 350 m langen Abschnitt der Straße „Am Schlosspark“ in Oberlichtenau, bei dem man schon Spitzengeschwindigkeiten von bis gut 45 km/h erreichen kann.

Da für dieses Jahr tolles Sommerwetter vorbestellt ist, sei erwähnt, dass durch den Oberlichtenauer Karnevalsclub, Veranstalter des Spektakels, auch in diesem Jahr wieder sehr gut für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt sein wird.

Auch die Kleinsten unter den Fans werden an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Sie können sich auf einer großen Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken amalen lassen.

Für alle großen Rennbegeisterten beginnt das Event bereits am Freitagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung inklusive Bierprobe im Festzelt auf dem Dorfplatz. Samstag nach dem Rennen wird es noch eine große Party mit Livemusik der Band „Müller-Mugge und DJ Eggy geben. Bei dieser Gelegenheit kann man sich dann auch

auf einer großen Leinwand die Bilder und Sieger des Tages ansehen.

Bleibt abzuwarten, ob die Vorjahressieger ihre Titel verteidigen können, oder doch schnelleren oder gar originelleren Kisten Platz auf den vorderen Rängen machen müssen.

So gelang letztes Jahr gleich im ersten Lauf Scuderia Tromba SKMMXI - die SZO-Trompeter ließen grüßen - mit 38,15 Sekunden die schnellste Zeit des Tages und das trotz Dauerregen. Auch wenn Fahrer Tim Geißler während der nächsten drei Läufe das OLIKA-Gefährt powered by Parkett-Müller mit Piloten Carsten Weigelt, welches es schließlich auf Platz 2 schaffte, immer näher kam, reichte es am Ende noch zum Sieg. Ebenfalls musikalische Ursprünge konnte der Dritte Platz mit dem You Tuba Racing Team und Fahrer Martin Kühne aufweisen.

Auch die jüngsten Fahrer schreckte das schlechte Wetter nicht ab. Dort gewann das Bad Bull Racing Team mit Fahrer Tim Schöne bei den 6 bis 11-Jährigen, gefolgt von KiFÖ - Brauna mit Benedikt Gneuß und den wilden Kerlen mit Justin Richter. In der Wertungsklasse der 12 bis 17-Jährigen ging Platz eins an das Yellow Racing Sheep mit Christian Schaa. Platz 2 und 3 belegten das Häslicher Bergteam mit Tim Knesche und The Real Ossi's mit Erich Geier. Die einfallsreichste Gaudi-Seifenkiste brachte Janek Richter mit seiner Grünen Wiese an den Start, ganz dicht gefolgt vom S'Kappl mit Fahrer Felix Richter und der GK Klobil Erbbe, welches von Moderator „Erbbe“ höchstpersönlich gefahren wurde. Susan Richter

**Hartmut Melzer beim Schießtraining mit der Ordonnanzpistole auf dem Schießstand in Kamenz**

Schützenverein zur Traditionspflege übergeben werden können.

In der Festschrift zur Feier des 450-jährigen Bestehens der Privilegierten Schützengesellschaft zu Pulsnitz im August 1921 ist zu lesen: „So hat denn auch unsere Schützengilde den unerhört grausamen Völkerkrieg überdauert, wenn sie auch während desselben ihre festlichen Veranstaltungen aussetzte. Es ist mit Freuden wahrzunehmen, dass in unseren Pulsnitzer Bürgerkreisen das Interesse an der Schützensache nicht erlahmt.“

Und nur einige namhafte Bürger der Stadt sollen genannt werden, die der Schützensache in dieser Zeit besonders nahe standen: Fabrikbesitzer/Schützenvorstand Eugen Messerschmidt, Gerbermeister Richard Huhle, Rechtsanwalt/Schützenvorstand Keßler, Schleifermeister Richard Frenzel, Fleischermeister Emil Körner, Konditor Arthur Kirsten, Buchdruckereibesitzer Walter Mohr, Spediteur Paul Gräfe, Bäckermeister Friedrich Löschner, Photograph Alfred Kahle, Buchdruckereibesitzer Karl Hoffmann, Kaufmann Georg Mohr, Buchbindermeister Bernhard Lindenkreuz, Spediteur Walter Wieske, Pfefferkühlerobermeister

Die Schützenfrauen Pulsnitz

Die Vereinigung der Schützenfrauen ist am 6. Juni 1929 von 34 Frauen in der Gaststätte Waldhaus in Pulsnitz gegründet worden.

In der Gründungsversammlung wurde beschlossen, dass jeden Monat eine Zusammenkunft erfolgen wird, um sich näher zu kommen und damit die Kameradschaft in der Schützengesellschaft zu heben. Innerhalb dieser Zusammenkünfte, die monatlich an einem anderen Ort, wie: Ratskeller, Schützenhaus, Café Kirsten, Wettiner Hof, Kronprinz, Eckardt, Café Hoffmann, Waldschlösschen, Bahnhof oder Herrenhaus stattfanden, wurde jährlich ein Königsschießen sowie Fastnachtsfeier und Weihnachtsfeier mit eigenen kleinen Theaterprogramm durchgeführt.

In der Zeit von 1929 bis 1939 waren bei den monatlichen Treffen der Schützenfrauen immer ca. 40 Frauen anwesend.

Auch hier sollen stellvertretend einige Schützenfrauen genannt werden, die zu dieser Zeit der Schützensache besonders nahe standen. Das waren: Frieda Hoffmann, Marianne Hantzsch, Frieda Zimmermann, Gerda



-Kita Oberlichtenau -

Projekt Kinderspielbühne prämiert

Kita Oberlichtenau beteiligte sich am Landeswettbewerb der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. mit einem kühnen Vorhaben: dem Bau einer Kinderspielbühne durch die Kinder, Eltern und Sponsoren. Da kommt natürlich eine zusätzliche Förderung durch einen Wettbewerb gerade recht.



von links: Ines Freudenberg, Leiterin Katrin Kretschmar und Katja Bergmann können sich in Dresden über eine erste Prämie für ihre Kinderspielbühne freuen. Foto: Füssel

Die Kita legt mit ihrem pädagogischen Konzept den Schwerpunkt auf Bewegung und künstlerischen Ausdruck. Entsprechend vielfältig ist das Engagement an Aufführungen zu Festen und Veranstaltungen. Im Garten bietet es sich an, eine Bühne zu errichten. Theater und Tanz spielen in der Kita eine große Rolle. Zwei Tanzgruppen trainieren hier und regelmäßig spielen Kinder, Erzieher und zweimal jährlich auch Eltern Theater im Haus und vorzugsweise auch auf der Freifläche. Zahlreiche Gäste, auch aus anderen Orten und die keine direkte Verbindung zur

Kita haben, kommen um sich am Spiel der Generationen zu erfreuen. Zum jährlichen Kinderfest, wo getanzt, musiziert und Theater gespielt wird, kommen unzählige Gäste aller Altersgruppen, man kann sagen, es sind schon echte Dorffeste. Spielmanszug, Karnevalsverein, Club 2000, Jugendverein, Feuerwehr, Heimatverein, Rassekaninchenzuchtverein und die Sportgemeinschaft Oberlichtenau unterstützen die Kita bei ihren Vorhaben wie Kinderfesten und dem Schulabschluss auf vielfältigste Art und Weise.

Die erste Hürde im Landeswettbewerb schafften die Oberlichtenau bereits mit ihrem Ideenvorschlag. Von den 80 Anträgen bekamen die besten 30 eine erste Prämierung in Höhe von 400 €. Diese konnte sich das Leitungsteam am 11. Juni in Dresden abholen. Die Freude war natürlich groß. Doch das war nur ein Zwischenspur. Nun muss das Projekt weiter ausgefeilt und zur Umsetzung gebracht werden. Die Kinder haben Entwürfe ihrer Bühne zu Papier gebracht. Sie sind in beiden Häusern der Kita ausgestellt, hängen auch im Dorf, um die Einwohner für das Projekt zu sensibilisieren. Ein Planungsbüro erarbeitet bereits die konkreten Bauunterlagen. Im Dezember erfolgt eine erneute Prüfung, da winkt den besten zehn Projekten nochmals eine Prämie, dann in Höhe von 1000 €. Da alles über Eigenleistung und durch Sponsorengelder erbracht wird, ist die Fertigstellung schlecht vorhersehbar und von vielen Faktoren abhängig. Doch der Ansporn bis Dezember weit vorangekommen zu sein, ist groß. Im Frühjahr erfolgt die dritte Prüfung. Dann geht es um die richtig große Siegerprämie in Höhe von 2500 €. Nur die drei besten umgesetzten Ideen haben dafür Chancen. Dieses Geld könnte in Oberlichtenau gut weiterhelfen... E. R.

Das besondere Orgel-Erlebnis

am Sonntag, dem 1. 7. 2012
16.30 bis 16.55 Uhr in der Kirche
St. Martin Oberlichtenau:

Entpflichtungsfeier für Gemeindepädagogen Kurt Morgenroth, am Predigtstuhl: Pf. Heidig (u.a.), an der Orgel: Bezirkskantor Helge Schulz



17.00 bis 18.00 Uhr Orgelkonzert mit Bezirkskantor Helge Schulz, Zweibrücken an der Jehmlich-Orgel mit Werken von Vincent Lübeck, Johann Gottfried Walther, Johann Sebastian Bach und Camille Saint-Saens. Eintritt frei! Spende für Unkosten am Ausgang erbeten.



Ab 18.00 Uhr geselliges Beisammensein mit Imbiss im Pfarrhof
HERZLICH WILLKOMMEN

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

33. Oberlichtenauer Sommerlauf

Am 7. Juli 2012 fällt zum bereits 33. Male der Startschuss zum Oberlichtenauer Sommerlauf. Damit zählt die Veranstaltung zu den traditionsreichsten in Sachsen.



Hans Höfgen (Startnummer 1101) rief im Sommer 1980 den Oberlichtenauer Sommerlauf ins Leben, Hartmut Richter (Startnummer verdeckt) war bei allen 32 Läufen am Start Foto: Vicki Slotta

jahressieger Markus Thomschke aus Oberlichtenau startet am 8. Juli beim Ironman in Frankfurt/Main, um die nötigen Punkte für den angestrebten Startplatz in Hawaii zu erkämpfen, und wird deshalb seinen Sieg nicht verteidigen. Franziska Kranich aus Görlitz stellte im Vorjahr einen neuen Streckenrekord der Frauen auf. Dieses Mal werden in Oberlichtenau die Wertungspunkte für die Bezirksrangliste Dresden und die Lausitzlaufserie vergeben.

Nicht ganz so anstrengend, aber ebenfalls mit leichten Anstiegen gespickt, ist der reichlich vier Kilometer lange Volkssportlauf, der um 15 Uhr gestartet wird. Wertungspunkte gibt es hier für Kinder von 10 bis 15 Jahre sowie für Frauen ab 60 Jahre und Männer ab 65 Jahre. Bei diesem Lauf konnten sich in den vergangenen Jahren die Sportfreunde aus Pulsnitz besonders gut in Szene setzen. Der Schnupperlauf über 700 Meter im Areal rund um das Sport- und Freizeitzentrum, der um 14:30 Uhr beginnt und für Kinder bis 9 Jahre ausgeschrieben ist, wird auch in diesem Jahr ein besonderer Leckerbissen für die kleinen Aktiven und für die Zuschauer sein.

Der 13,5 Kilometer lange Hauptlauf, der um 16 Uhr am Sport- und Freizeitzentrum gestartet wird, führt über den Gipfel des Keulenberg, ist landschaftlich sehr reizvoll – und mit insgesamt 295 zu bewältigenden Höhenmetern durchaus anspruchsvoll. Vor-

Die SG Oberlichtenau freut sich auf den Besuch der sächsischen Läuferfamilie am Keulenberg.

Nähere Informationen:
<http://www.sg-oberlichtenau.de>

W. Bieger

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Barock- und Schloßfest in Oberlichtenau – Premiere geglückt

Am Sonntag dem 10. Juni hatten der Heimatverein Oberlichtenau e. V. und die Familie Holthuizen zum ersten Barock- und Schloßfest eingeladen. Das Schloss war prächtig herausgeputzt worden. Auf der Gartenseite des Schlosses waren eine Bühne für das umfangreiche Nachmittagsprogramm und Sitzgelegenheiten für das Publikum aufgebaut. Liebevoll gestaltete Marktstände luden zum Schauen, Schwatzen, Mitmachen und Kaufen ein. Nachdem Punkt 14.00 Uhr einige wenige winzige „Angst-Regentropfen“ aufgehört vom Himmel zu fallen, konnte das Programm starten. Das Wetter hielt sich prima und so stand der gesamte Nachmittag unter einem guten Stern. Mit dem Programm hatte der Oberlichtenauer Heimatverein genau ins Schwarze getroffen. Die gezeigte Modenschau, die erzählten und gespielten

ließen sich die Gäste aus nah und fern von der fröhlichen Stimmung der Mitwirkenden anstecken. Sehr viele Interessierte nutzten auch die Gelegenheit das geöffnete Schloss mit seinem herrlichen Barocksaal, dem Schlossmuseum und den Gästezimmern zu besichtigen.

Bei Kaffee und Kuchen, Bier und Bratwurst, Limo und Eis sowie geräucherten Köstlichkeiten genossen knapp 900 Besucher die wunderbare Atmosphäre des Nachmittags. An dieser Stelle möchten wir allen Mitwirkenden noch einmal ein „herzliches Dankeschön“ sagen. Es war fantastisch zu erleben, wie das Zusammengehen von zahlreichen Vereinen und engagierten Privatpersonen, ein so zauberhaftes Fest zu Stande kommen ließen. Der Volksbank Pulsnitz und der Gärtnerei Bellmann, Oberlichtenau danken



Finale der Modenschau

Märchen, das kurzweilige Programm des Oberlichtenauer Karnevalsclubs und das dargebotene Laientheaterstück fanden bei den großen und kleinen Zuschauern hervorragenden Anklang. Das begeisterte Publikum sparte nie mit Applaus und belohnte so alle Akteure für die investierte Mühe. Schnell

wir für die Geld- und Blumenspenden. Der größte Dank jedoch gilt Anke und Harm Holthuizen, die uns ihr Haus und den Park zum Feiern öffneten.

Anja Moschke
Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Spielmanszug Oberlichtenau e. V.

Sportlicher Jahresabschluss

In wenigen Wochen gehen das Schuljahr und damit auch eine sehr erfolgreiche Auftritts- und Ausbildungssaison für die Kinder und Jugendlichen des SZO zu Ende. Wie schon in den vergangenen Jahren möchte der Verein dies entsprechend begehen und lädt daher alle Familienangehörigen, Interessierten und Gäste zur öffentlichen Abschlussprobe der Juniorband am 16. Juli nach Oberlichtenau ein.

Das zurückliegende Ausbildungsjahr stand für die Kinder und Jugendlichen im Wesentlichen im Zeichen zweier Highlights. Zum einen waren sie aktiv in die Vorbereitungen und die Durchführung des großen Galakonzertes des Vereins am 9. April eingebunden. Darüber hinaus konnten die vergangenen Monate genutzt werden, um die aktuelle Marchshow der Formation sowohl musikalisch als auch marschtechnisch zu festigen. Die sehr erfolgreiche Premiere der Show, die den bezeichnenden Titel „Kinder an die Macht – Die Herbert Grönemeyer-Show“ trägt, fand anlässlich des Internationalen Musikfestes am 10. Juni in Hirschfeld statt. Es gibt also genug Gründe für die Juniorband und deren Verantwortlichen, beruhigt und entspannt in die wohl verdiente Sommerpause zu gehen und aus der letzten

Probe etwas Besonderes werden zu lassen. Traditionsgemäß wird diese am 16. Juli wieder öffentlich sein und einige Überraschungen und Highlights parat halten. Ab 17 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen des Vereins das Ende des Ausbildungsjahres am Sport- und Freizeitzentrum „Am Keulenberg“ zu feiern und einen entspannten Nachmittag zu erleben. Wie die Probe selbst ist es auch zur guten Tradition geworden, dass es den Verantwortlichen des SZO immer wieder gelingt, einen besonderen Ehrengast nach Oberlichtenau einzuladen. Im vergangenen Jahr waren beispielsweise Vertreter von Dynamo Dresden im Sport- und Freizeitzentrum zu Gast. Auch in diesem Jahr wird ein namhafter Gast aus dem Bereich Sport begrüßt werden können. Für das leibliche Wohl wird seitens des SZO selbstverständlich Sorge getragen.

Alle Gäste, Familienangehörigen und Interessierten sind herzlich eingeladen, am 16. Juli ab 17 Uhr am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau gemeinsam mit der Juniorband des SZO die letzte Probe öffentlich zu erleben und dem Ausbildungsjahr somit einen freudigen Abschluss zu bereiten. (jk)



Die Juniorband begeistert wieder zur Abschlussprobe am 16. Juli

Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V.

Alles auf zum Hähnewettkrähen!

21. Hähnewettkrähen
am 1.7.2012 um 9.00 Uhr

auf dem Grundstück des Zuchtfreundes Knut Zschieschank (Perlhuhnfarm) Pulsnitztalstraße 124 in Oberlichtenau 01896 Pulsnitz

Ein Höhepunkt an diesem Tag wird der Auftritt des Seniorenspielmanszuges Oberlichtenau sein, der dem Hähnewettkrähen mit flotten Melodien einen würdigen musikalischen Rahmen verleihen wird.

Für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt. Bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie einer deftigen Bratwurst und Steak kann es sich jedermann gutgehen lassen. Die traditionelle „Eier-Wette“ soll ebenfalls nicht fehlen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste und Zuschauer.

Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V.

Zirkus kommt!

Zirkus-Aeros-Berlin gastiert vom 5.-9. Juli in Pulsnitz auf dem Schützenplan.

Anreise erfolgt am 2. Juli und Abreise ist am 8. Juli.

In dieser Zeit kann der Schützenplan als Parkplatz nicht genutzt werden.

PA 8/2012:
Redaktionsschluss: 23.7.!
Anzeigenschluss: 24.7.!



**Pulsnitz-Information mit Museum
Pfefferkuchenschauwerkstatt und
und Pfefferkuchenbackstube**

Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Montag-Freitag: 10-17 Uhr
Sonnabend: 9-12 Uhr
Sonntag: 14-17 Uhr
Backstube: Anmeldung ab 4 Personen zum
Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

**Häusliche Alten-
und Krankenpflege**
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag-Freitag 10-14 Uhr
(Termine nach Absprache auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich)
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24
Stunden, 7 Tage die Woche unter der Ruf-
nummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

**AWO-Kindertagesstätte
Wichelburg, Polzenberg**
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30
Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr
bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren
Kindern sind dazu herzlich willkommen.

**Arbeitsgemeinschaft
für Familienbildung
Bischofswerda e. V.**
Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr
Am 15. September 2012 findet von 9-11
Uhr im Bürgerhaus Ohorn unsere Kinder-
sachsbörse statt.
Anmeldungen für einen Verkaufsstand wer-
den ab dem 2. Juli 2012 entgegengenommen.
Es muss eine telefonische Anmeldung erfol-
gen (keine Mail und kein Anrufbeantwort-
er). Telefon Geschäftsstelle 03594-705290
ab 8.00 Uhr Weitere Infos oder Kontakt über
unsere Homepage www.fbs-biw.de oder
fbswb@web.de

Jugendclub Rietschelstraße 22a
Eingang über den Parkplatz des ehemaligen
Berufsschulzentrums
Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag ab 18 Uhr
Sonnabend ab 16 Uhr
Sonntag 16-21 Uhr

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich
das nächste Mal am 12. Juli um 19 Uhr im
Ratskeller Pulsnitz.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule
Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczor-
rek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

**Veranstaltungen
in der HELIOS Klinik
Kultursaal HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz**

**Dienstag, 10.7. 19 Uhr Kino: Whale Rider
Sonnabend, 14.7. 19 Uhr Klavierabend**
Nadia Bernhardt, Klavier, Hamburg, Zu-
sammenarbeit mit der Deutschen Chopin-
gesellschaft e.V.

**Mittwoch, 11.7. 19 Uhr Jagd und Natur-
schutz – Partner oder Gegner?.** Vortrag
von Dirk Synatzschke

**Dienstag, 24.7. 19 Uhr Basteln mit Frau
Schulze: Seidenmalen**

**Mittwoch, 25.7. 19 Uhr Filmvorführung:
Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen**
Skulpturensammlung „Die Otdorfer
Madonna“, „Die Planetenlaufuhr des Kur-
fürsten August von Sachsen“, Ernst Barlach
„Die russische Bettlerin“ Regie: Siegmund
Schubert

**Sonnabend, 28.7. 19 Uhr Liederabend,
Frauenchor Radeberg**

HELIOS Klinik Schwedenstein
Montag, 2.7. 19.30 Uhr Bibliothek: Elb-
sandsteingebirge, Günter Fünfstück aus
Schmölln

**Donnerstag, 5.7. 19.30 Uhr Körperthe-
rapiesaal: Studenten der Klavierklasse
von Professor Gunter Anger stellen sich
vor – Hochschule für Musik Dresden**

**Sonntag, 8.7. 19.30 Uhr Kino im Körper-
therapiesaal: Eine, wie keine**

**Sonntag, 15.7. 19.30 Uhr Kino im Körper-
therapiesaal: Unsere Erde**

**Donnerstag, 19.7. 19.30 Uhr Bibliothek:
„Von der Seidenraupe zum edlen Klei-
dungsstück“, Vortrag Monika Messmer
– Alles Natur**

**Galerie im Kultursaal
der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz**
Ausstellung: Rosso H. Majores - Ausge-
wählte Papierarbeiten der 50er und 60er
Jahre, Sonntag 14-17 Uhr, je eine Stunde
vor allen begleitenden Veranstaltungen

**- 20 Jahre Meditech-
Zur Feier Spenden gesammelt**

Am Samstag, dem 2. Juni 2012 feierte die
MEDITECH Sachsen GmbH mit rund
300 Gästen ihr 20jähriges Firmenjubiläum
und die Eröffnung des neuen Produktions-
standortes in Großröhrsdorf. Das Pulsnitzer
Unternehmen blickt auf zwei erfolgreiche
Jahrzehnte mit kontinuierlichem Wachstum
zurück. Die 1992 von Maik Lange gegrün-
dete Firma ist heute ein breit aufgestellter
Anbieter für Medizintechnik, Orthopädie,
Praxisausstattung und Sanitätshausfach-
handel. Mittlerweile arbeiten über 100
Mitarbeiter an 18 Standorten.



Geschenk der Mitarbeiter: eine MEDITECH-Therapieliege im Kleinformat

Die Gäste folgten dem Motto „Spenden
statt Blumen und Präsente“ und es konnte
eine große Summe für das Projekt „Ur-
laub möglich machen“ des Sächsischen
Epilepsiezentrums Radeberg-Kleinwachau
gesammelt werden. Das Epilepsiezentrum
ist eine überregionale Spezialeinrichtung für
Menschen mit Epilepsie und Behinderung.
Dazu gehören ein Fachkrankenhaus für
Neurologie (Epileptologie) mit Ambulanz
und Beratungsstelle, eine Werkstatt für be-
hinderte Menschen, eine Förderschule (G)
und Wohnbereiche, als Tochtergesellschaften
ein Medizinisches Versorgungszentrum
für Neurologie und Psychiatrie in Dresden
sowie eine Integrationsfirma in Radeberg.
„Wir unterstützen das Projekt „Urlaub mög-
lich machen“, welches den Bewohnern des
Epilepsiezentrums die Möglichkeit bietet,
eine wohlverdiente Auszeit oder einen schon
lang geplanten Ausflug in die Tat umzu-
setzen. Die Übergabe erfolgt Ende Juni,
bis dahin werden fleißig weiter Spenden
gesammelt“ so die beiden Geschäftsführer
Maik Lange und Karsten Leonhardt.
Nach einem Gläschen Sekt wurden die
Gäste durch die neuen Räumlichkeiten
des Therapieliegenbaus, der Polsterei, der
Tischlerei, der Orthopädieschuhtechnik und
der Ausstellung von MEDITECH-Produkten
geführt. Auch konnte bereits das zukünftige
Sanitätshaus und die podologische Praxis,
welche in wenigen Wochen eröffnet werden
sollen, besichtigt werden. Der Tag klang mit
Gästen und Mitarbeitern in einer gemüt-
lichen Atmosphäre aus. Die MEDITECH
Sachsen GmbH freut sich auf eine weitere

erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kunden,
Lieferanten sowie ihren Mitarbeitern und
bedankt sich bei allen für die zahlreichen
Spenden.
Die Firma MEDITECH Maik Lange war
ein Einzelunternehmen, welches am 1.
April 1992 gegründet wurde. Der Firmen-
inhaber ist Herr Maik Lange, Dipl.-Ing. für
biomedizinische Technik und Kybernetik.
Anfangs waren die Hauptbetätigungsfelder
der Reparaturservice medizinischer Geräte
und der Verkauf von Neugeräten. In den
folgenden Jahren kamen nach und nach

weitere Bereiche hinzu, so dass heute das
Unternehmen ein breites Spektrum im
medizinisch-therapeutischen Sektor ab-
deckt. Erster Firmensitz war die Feldstraße
6 in Pulsnitz. Die ständige Erweiterung des
Leistungsspektrums und die steigenden
Mitarbeiterzahlen erforderten 1995 den
Umzug in das neu entstandene Wohn-/
Geschäftshaus Vollungstraße 24, 1998 den
Umzug in das Geschäftshaus Vollungstraße
20 und 2006 den Umzug in das neue Fir-
mengebäude Spittelweg 21. 2001 begann
das Unternehmen mit einer eigenen Lehr-
lingsausbildung.
Die Orthopädieschuhtechnik Karsten
Leonhardt wurde 1998 in Ottendorf-
Okrilla, OT Hermsdorf als Nachfolger der
Firma Schmidt (Weixdorf) sowie Raupach
(Ottendorf-Okrilla) gegründet. Im August
1999 konnte nach umfangreichen Ren-
ovierungsarbeiten das neue Firmengebäude
auf der Nordstraße 1 in Betrieb genommen
werden. Der Eröffnung der Filiale in Königs-
brück im April 2000 folgte im Juni 2001 die
Einweihung der Filiale in Pulsnitz. Karsten
Leonhardt (Orthopädienschuhmachermeister)
sah den indizierten Fuß als Bewegungsorgan
und der richtige Schuh als passendes Bewe-
gungsmittel als das Kerngebiet der Arbeit.
Das Leistungsspektrum erweiterte sich
bis heute auch auf die Bereiche Reha- und
Pflegebedarf. Durch die Umsiedlung der
Produktion und Orthopädienschuhwerkstatt
an den neuen Standort in Großröhrsdorf
erfolgte eine weitere Vergrößerung des
Unternehmens.

K.K.

**Maklerbüro Haufe
Immobilien**
Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de
!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT
Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de
Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

**- Autohaus Franke -
Kinder als Maler beim Frühlingsfest**

Am Dienstag vor dem diesjährigen Frühlingsfest am 21. April lud das Autohaus Franke alle Pulsnitzer Kitas ein, jeweils ein Schaufenster von innen zu bemalen. Den ersten Platz belegten entsprechend der Besucherwertung des Frühlingsfestes die

Vorschulkinder der Kita Spatzennest. Am 9. Mai besuchte Ivo Franke alle an der Aktion teilgenommenen Kitas und überreichte eine Foto-Cd mit den Fotos der Aktion und dazu einen Scheck für die jeweilige Kita zur eigenen Verwendung.



Die Mittelgruppe (4-5 Jahre) der Kita Kunterbunt belegte den zweiten Platz. Gut vorbereitet mit einem Entwurf auf Papier malten sie lustige Frühlingsmotive an die Scheiben. Die übergebenen 150 € des Autohauses Franke werden mit für einen neuen Kletterfelsen im Kitagelände verwendet.

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz
Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler
**Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,** Telefon:
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter). 035955 / 71 605

Taxibetrieb Schreier
Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen
Tag und Nacht
Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER**
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Diakonie Kamenz Diakonisches Werk Kamenz e.V.
Heinrichsbad • Badweg 13 • 01936 Königsbrück
Tagespflege:
• Tagesbetreuung für ältere Menschen, für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte oder Alleinlebende
• Aktivierende und pflegerische Hilfen
• körperliche und soz. Aktivierung durch vielfältige Angebote
• Erhalt der Selbstständigkeit
• Entlastung der pflegenden Angehörigen • Häusl. Kranken- u. Behandlungspflege • Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
• Pflegeberatungsbesuche • soziale Beratung und Weitervermittlung
• Hilfe im Haushalt • Mahlzeitendienst
Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück
Anne-Kathrin Lösche • Tel.: 03 57 95 - 28 98-0 • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de



145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz 70 Jahre Jugendfeuerwehr

Freitag, den 13.7.12

18:00 Uhr Ehrung der verstorbenen Kameraden auf dem Friedhof
19:00 Uhr Bierprobe & Tanz mit der Blue-light - Disco

Samstag, den 14.7.12

10:00 Uhr Frührschoppen mit Empfang der Wehren und Gäste
11:00 Uhr Spiel und Spaß für Kinder & Technikschaу
11:30 Uhr Modenschau der Feuerwehr in der Dienst und Einsatzkleidung

14:30 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr
15:00 Uhr Kuchenbasar, organisiert von der Jugendfeuerwehr
16:00 Uhr Leitervorführung & Tiefenrettung, Zusammenwirken von FW Pulsnitz und DRK Ohorn
20:00 Uhr Tanz im Gerätehaus mit „Turn Away“
Für Speisen und Getränke ist gesorgt
Veranstaltungen finden im Gelände des Gerätehauses Bischofswerdaer Straße 7 statt
- Parken auf dem Schützenplan

ADAC Prüfungen

ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie. Unser Prüfzug befindet sich vom **28.06.12 bis 29.06.12** auf dem Parkplatz Schützenplan, Am Schützenhaus in Pulsnitz.

Prüfzeiten:

10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr.
Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC – Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung. **ADAC Sachsen**

Turnerinnen gesucht

Fitnessstudios gibt es wie Sterne am Himmel, Zumba-Kurse auch; teuer sind sie auf Dauer alle. Wir treffen uns einmal wöchentlich, eine Stunde, für bezahlbare Beiträge. Wir, das sind Frauen im mittleren Alter und aller Berufsklassen.

Seit vielen Jahren wird bei uns fleißig trainiert, geschwitzt aber auch entspannt. Unser Programm reicht dabei vom leichten Fitnesstraining über Sportgymnastik bis hin zum entspannten Bodenturnen.

Unser Programm ist ein dynamisches Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik.

In der Sportstätte „Kante“ in Pulsnitz treffen wir uns im kleinen Saal immer montags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Sportgeräte sind vorhanden.

Wenn Sie etwas mehr für Ihre Fitness und Ihr körperliches Wohlbefinden tun möchten, dann sind Sie hier genau richtig. Denn wir bieten einmal wöchentlich etwas Bewegung ohne Vertrag für 12 € Quartalsbeitrag, also 4 € pro Monat!

Aber auch das gemütliche Beisammensein kommt bei uns nicht zu kurz. Im Sommer sind wir natürlich nicht in der Halle, sondern gehen in dieser Zeit wandern. Im Winter verbringen wir unsere Weihnachtsfeier sportlich im Bowlingcenter. In den Ferien sind unsere Kinder gern willkommen, dann stehen auch mit Groß und Klein Kinderspiele auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Sie, probieren Sie es aus und bleiben Sie dabei. Und vielleicht treffen Sie hier in unserer Runde viele Bekannte.

Ihre Frauenturngruppe Pulsnitz
Anke Müller & Uta Teichert
Turnleiterinnen



Spielmannszug Pulsnitz e. V. Sommer ist da

Nun liegt auch der Vereinstag hinter uns. Viele interessierte Grundschüler besuchten uns am Kindertag, um sich über unseren Verein zu informieren. Wir stellten nicht nur unsere Instrumente vor, sondern auch die verschiedenen Übungslager, Festivitäten, Uniformen und Dinge, die ein Verein nun mal gemeinsam unternimmt. Zwischendurch spielten wir immer mal ein paar Märsche, gaben den Kleinen unsere Zusatzinstrumente und ließen sie auch selbst unsere Instrumente ausprobieren. Das hat allen viel Spaß gemacht.

Diesen Monat steht aber nicht nur viel Vergnügen auf dem Plan, sondern auch viele Auftritte aller Art. Zum Beispiel im Pulsnitzer Alten- und Pflegeheim zum Sommerfest. Wenn ihr dabei sein wollt, schaut doch einfach mal auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de vorbei, dort steht alles Aktuelle aufgelistet.

Wie jedes Jahr steht auch in diesen Sommerferien ein Übungslager an, wie immer in der letzten Ferienwoche. Letztes Jahr hat es uns so sehr in Sohlard gefallen, dass wir dieses Jahr wieder dort hinfahren möchten. Wer gerne mitkommen und ein Instrument erlernen möchte, der braucht sich nur mal melden, wir üben immer dienstags von 17-18:30 Uhr und freitags von 16:30-18 Uhr in unserem Vereinszimmer in der Sportstätte Kante in Pulsnitz. Bei Fragen, könnt ihr uns auch gerne kontaktieren, alle Daten stehen auf der oben genannten Internetseite.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Spielmannszug Pulsnitz

48-Stunden-Aktion war toller Erfolg



Nach getaner Arbeit können die knapp 900 Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden vom 1. bis 3. Juni mehr als 74 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter. In Pulsnitz bauten die Mitglieder des Jugendclubs einen kleinen Teich mit umliegenden Sitzmöglichkeiten für die Bewohner des örtlichen Altersheims. „Ich bin vor allem von der Nachhaltigkeit der diesjährigen Projekte begeistert. Unsere Jugendlichen haben diesmal sehr viel Weitblick bewiesen!“, resümierte Christoph Semper vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda.

- Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf -

Rückblick Ferwehrest

Liebe Einwohner von Friedersdorf und Umgebung,

die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf möchten sich auf diesem Wege bei Ihnen für das überaus große Interesse anlässlich unseres Feuerwehrestes sehr herzlich bedanken. Die Resonanz zeugt von dem guten Verhältnis der Einwohner unseres Ortes zu ihrer Feuerwehr. Wie schon seit 85 Jahren, werden wir auch in Zukunft alles daran setzen, das Leben, sowie Hab und Gut unserer Bürger vor Feuer und anderen Gefahren zu schützen.

Wir möchten uns desweiteren bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, sowie den befreundeten Feuerwehren der Umgebung für die überbrachten Glückwünsche und die Unterstützung bei unserem Festumzug bedanken. Dieses Fest konnte nur gelingen, weil wir der tatkräftigen Unterstützung unserer Sponsoren sicher waren. Deshalb an dieser Stelle ein besonderer Dank an (in alphabetischer Reihenfolge):

ALLIAZ Generalvertretung Verena Leuthold, Friedersdorf, Autolackiererei und Beschichtungen Dierk Hentschel, Friedersdorf, Bad, Heizung, Dach Jäckel, Friedersdorf, Bauernhöfe Alexander Seifert, Tabea König, Ullrich Eisold, alle Friedersdorf, Bäckerei Ziller Friedersdorf, Elektroinstallation Steffen Fliegner, Friedersdorf, Fassadengestaltung Wuttke, Friedersdorf, Friedel- Sanitär, Heizung, Friedersdorf, Friseursalon Iris Bürger, Friedersdorf, Gebäudereinigung Richter, Pulsnitz, Hauffe-Bänder-GmbH, Pulsnitz, Häusliche Krankenpflege Ilka Seifert, Friedersdorf, Hotel „Waldblick“, Friedersdorf, Lohnsteuerhilfverein Regina Anders, Friedersdorf, Mauerwerkstrockenlegung und Kleinreparaturen Wolfgang Kirste, Friedersdorf, Schaub Rehatechnik GmbH, Pulsnitz, Trockenbau und Montageservice Uwe Petersohn, Friedersdorf, sowie Karl Thieme, Friedersdorf.

Für die materielle Unterstützung möchten wir uns bei folgenden Händlern und Gewerbetreibenden ganz herzlich bedanken:

„Alles Natur“ Inh. Monika Messmer, Pulsnitz, Annette Lindenkreuz, Pulsnitz, Autohaus Franke GmbH & Co. KG, Pulsnitz, Autohaus Seifert, Radeberg, Auto-Schreyer, Ottendorf-Okrilla, BayWa, Pulsnitz, Best Western Hotel Holger Thieme, Bautzen, Blüthenraum Marion Boden, Friedersdorf, Bücherstube Steffi Zeiger, Pulsnitz, David Uhren Schmuck Inh. Jörg Ludwig, Pulsnitz, Euronics, Radeberg, EDEKA Klaus Steglich, Pulsnitz, Friseur und Kosmetik „Haarschärf“, Pulsnitz, Gartenbaubetrieb Gerd Bellmann, Oberlichtenau, Getränkehandel Holland, Pulsnitz, IKK Classic, Indischer Basar, Pulsnitz, IT-Service Krüger, Pulsnitz, Jagdgenossenschaft Friedersdorf, Kartbahn, Pulsnitz, „Lindengasthof“, Oberlichtenau, Löwen-Apotheke, Pulsnitz, Parfümeria, Pulsnitz, Pfund's Honig, Friedersdorf, Pulsnitz-Reisen, Reichenbach, „Ratskeller“, Pulsnitz, Reiseagentur Putzke, Pulsnitz, REWE-XL, Pulsnitz, Salon „Jeanette“, Pulsnitz, Schmetterling Reisebüro, Pulsnitz, Schönheits- und Solarstudio Schieblich, Pulsnitz, Sporthaus Lang, Pulsnitz, Therapie und Massage Marion Bartholomay, Oberlichtenau, Volksbank Westlausitz eG, Pulsnitz, Webnamen Marlies Thieme, Friedersdorf, Zauberkünstler „Vogani“, Friedersdorf, Zweiradservice Wolf, Pulsnitz, sowie Alexander Thieme, Hanno Langer, Olaf Krause und Steffen Thieme, alle Friedersdorf.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Jürgen Thieme für seine interessanten und umfangreichen Ausführungen zur Chronik der Gemeinde Friedersdorf, sowie zur Gestaltung der Ausstellung im Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf
Gunter Bradler, Wehrleiter



Höhepunkt des Feuerwehrestes war die feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges an die Friedersdorfer Wehr.

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.

Mit den Pferden rund um die Welt

Auch wenn auf den Wonnemonat Mai nicht immer Verlass ist; die treuen Zuschauer aus Nah und Fern lassen die Mitwirkenden zum jährlichen Frühlingsfest des hiesigen Reit- und Fahrvereins nicht im Stich – auch bei 8°C und Regen nicht!!

Ein riesiges Dankeschön an alle Hartgesottenen, die den Pferden auch bei diesem Wetter die Treue hielten und den Aktiven so ihren Respekt für die wochenlange Arbeit und mühevollen Vorbereitung dankten.

Nach musikalischer Einleitung durch den Pulsnitzer Spielmannszug und ordnungsgemäßem CheckIn durch das Flugpersonal konnte unsere „Enno-Airline“ pünktlich um 15°° Uhr und bei noch trockenem Wetter gen Süden starten.

Monte Carlo mit seinem Zirkusfestival, die ungarische Puszta, in Griechenland konnte den olympischen Spielen beigewohnt werden, Pulsnitz siegte gegen den Rest von Deutschland mit 4:3 im Pferdefußball, Frau Antje aus Holland bot in Originaltracht mit ihrer Friesenstute prima Käse an und sogar der Schneemann aus dem fernen Grönland brachte kleine Eisbären und Pinguine auf ihren Pferdechen daher.

Aber nicht nur schöne Schaubilder konnten bestaunt werden, sondern auch äußerst anspruchsvoller Pferdesport wurde gezeigt: Erstmals konnten im Rahmen einer solchen Veranstaltung 3 Vierspanner im Kegelfahren vorgestellt werden – alle aus dem ansässigen Verein. Die fahrerische Leistung ein solches



Jana Lunze beim Hindernisfahren mit ihrem Vierspanner.

Erster Stop war Hafling im schönen Tirol; ein überschwänglich gestalteter Bauernmarkt präsentierte sich den neugierigen Besuchern. Die Blondsöpfe der Haflinger zeigten sich wohin man schaute, daneben fesche Mädels im Dirndl und knackige Burschen die immer wieder verzweifelt versuchten die eutertragenden Tiere – ob Kuh oder Ziege - zu melken; ohne Erfolg! ...ob's an den lustigen Tieren oder den wenig gefühlvollen Händen der Männer lag entscheiden Sie selbst. Emil der Esel, Jack Russel Lilli, die beiden Gehörnten Elvis und Karlchen und eine etwas andere Milka – Kuh vervollständigten das herrliche Bild.

Doch kaum war der erste Zwischenstopp erreicht, startete „Enno“ auch schon wieder und drehte ab zu den Voltigierzwerger aus der Schweiz.

Unter Schweizer Flagge und dem beinahe original gestaltetem Matterhorn zeigten die Kinder unter Leitung von Uta Hauptmann ihr bisheriges Können.

Viele weitere Länder wurden angefliegen:

Gespann zusammen zustellen und trainieren zu können, ist erheblich und macht uns sehr stolz.

Auch sehr anspruchsvolle Quadrillen sowohl nur geritten als auch (Achtung nächste Premiere!) geritten und gleichzeitig gefahren, konnten dem Publikum vorgestellt werden. Sicher ist dem Laien oft die Problematik und der Schwierigkeitsgrad einer solchen Darbietung nicht bewusst aber allein die komplett selbst gestalteten Kostüme ließen erahnen wie viel Liebe und Zeit in die Vorbereitungen geflossen sind.

Nach leicht durchnässter aber glücklicher Landung und ohne Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Sauerstoffmasken konnte letztlich auch dieser Sonntag als Erfolg verbucht werden. Fischsammeln, Kuchen, Würstchen... alles aufgegessen – was will man mehr?! ...natürlich einen Besuch zu unserer nächsten Veranstaltung, dem Breitensportlichem Turnier am 25. und 26. August! Bis dahin, mit pferdigen Grüßen

Ihr RFV Pulsnitz e.V.

Tipps aus dem Veranstaltungskalender Monat Juli

8.7.	10 Uhr	Oldtimerzuverlässigkeitsfahrt, Stopp auf dem Marktplatz Pulsnitz
13.7.	18 Uhr	Schulentlassungsfeier – Ernst-Rietschel-Mittelschule, Schützenhaus
14.7.	14 Uhr	64. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Knoten und Bünde – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
20.7.	7.30 Uhr	Feierliche Verabschiedung der 4. Klassen – Ernst-Rietschel-Grundschule
21.-28.7.		CV-Sommerscamp für Schüler zwischen 7 und 12 Jahren – CV e. V.
23.-28.7.	14 Uhr	Sommerscamp (nur mit Anmeldung) – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
28.7.	10 Uhr	Teichfest, Fußballturnier – Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
28.7.	18 Uhr	Teichfest, Tanz mit Programm Natur- und Heimatfreunde Niederlichtenau
29.7.	14 Uhr	23. Ponyschau – Ponyzuchtverein Kamenz e. V., Laußnitz, alter Sportplatz

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Schmökerspaß: Die neuen Taschenbücher für den Sommer

• **Annette Hohberg: Alles, was bleibt** 9,99 €
Siebzehn Jahre lang führten Leo und Gesine eine Ehe wie aus dem Bilderbuch. Bis Leo eines Tages den schicksalhaften Satz sagt: „Mir ist da was passiert.“ Der 50-Jährige hat sich in eine jüngere Frau verliebt. Gesine steht vor den Scherben ihrer Ehe und tut das, was sie immer zusammen mit ihm gemacht hat. Sie kocht, denn Kochen und gutes Essen sind fast so etwas wie die Essenz ihrer Beziehung gewesen.

• **Carmen Rohrbach: Unterwegs sein, ist mein Leben** 12,99 €
Carmen Rohrbach hat unzählige Länder bereist, meist zu Fuß, oftmals begleitet von Kamelen, Eseln oder Pferden. Stets pflegt sie die Sprachen der bereisten Länder zu lernen, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Mit Adlerjägern vom Altaigebirge, Sherpas im Himalaja und Bauern in der Eifel. Carmen Rohrbach reist mit unbändiger Neugier, aber nie ohne Respekt vor dem Fremden, furchtlos, aber ohne Leichtsinn. Mit ihren schönsten Geschichten von unterwegs lässt Carmen Rohrbach ferne und nahe Welten in ihrer faszinierenden Vielfalt aufleuchten. Mit zahlreichen bisher unveröffentlichten Reiseerlebnissen!

• **Ulrike Herwig: Martha im Gepäck** 9,99 €
Karen Thieme freut sich auf die Sommerferien, da sitzt plötzlich Tante Martha auf der Rückbank des Familienkombis. So viel Nähe sollte eigentlich nicht sein. Doch Tante Martha stellt die Schottlandreise auf den Kopf. Sie zockt Truckfahrer beim Pokern ab, kennt sich überraschend gut mit Whisky aus und bringt die Familie in einem hochherrschaftlichen Castle unter. Und Martha hat noch mehr Trümpfe im Ärmel! Ein turbulenter Familienroman über die Verrücktheiten des Lebens!

• **Annette Dutton: Der geheimnisvolle Garten** 9,99 €
Nach dem Tod ihrer Mutter stößt Natascha in deren Nachlass auf ein verwirrendes Dokument. Ihre Familie soll Aborigine-Vorfahren haben? Neugierig geworden, macht sie sich in Australien auf die Suche nach ihren Wurzeln. Sie ahnt noch nichts von jenen dunklen Geheimnissen, das dem Leben der deutschen Auswanderin Helene Junker zu Beginn des 20. Jahrhunderts seinen Stempel aufdrückte - und das auch Nataschas Leben eine entscheidende Wende geben wird... Spannend, dramatisch, voller Gefühl - die packende Geschichte einer Familie über drei Generationen.

Kreativnachmittage
Brückenschlag neben „Alles Natur“,
Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr

6.7. Filzen von Blüten und Untersetzern
13.7. Herstellen von Kräuterseifen
20.7. Filzen von Blüten und Untersetzern
27.7. Herstellen von Kräuterseifen
Anmeldung zum Kurs: 03 59 55/7 04 41,
info@alles-natur-pulsnitz.de

Christliche Bücherstube im Brückenschlag

Mit Tee-Ecke zum Stöbern in neuen und gebrauchten Zeitschriften und Büchern
Montag, Dienstag u. Donnerstag 13-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr

Nachwächterrundgang

Nächste Termine für den Nachwächterrundgang in Pulsnitz: 13. Juli und 31. August (Vollmondgang) jeweils Beginn 21.30 Uhr. Nur auf Voranmeldung!

Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.

Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36 www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz

Tel. 4 47 95

24. November 2012 Konzert mit **Monika Martin** inkl. Kaffeetrinken 35,50 Euro

31. Dezember 2012 **Silvesterveranstaltung** mit Deutschlands bekanntestem **Andrea Berg - Double** 10,50 Euro

8. März 2013 **Frauentagsgala** mit **Mark Pircher** inkl. Kaffeetrinken 36,50 Euro

Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr

Für das ab 1. September beginnende neue FSJ-Jahr bietet das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. noch einige interessante Plätze in der Region.

Wer die Arbeit im pflegerischen Bereich, in der Verwaltung oder im Rolldienst kennen lernen möchte, hat in den HELIOS Kliniken in Pulsnitz die Möglichkeit dazu. Die Arbeit mit alten Menschen können Helfer im Altenpflegeheim in Pulsnitz, Elstra und Ohorn kennenlernen. Desweiteren gibt es im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in der Kita in Pulsnitz noch zwei freie Plätze und in der Kita in Großröhrsdorf noch einen freien Platz.

Das freiwillige soziale Jahr ist eine gute Möglichkeit, um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun, sich für andere Menschen zu engagieren oder sich beruflich zu orientieren. Außerdem verbessern sich die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz. Neben der Arbeit in einer sozialen Einrichtung sind regelmäßige Seminare fester Bestandteil des FSJ. Jeder Helfer hat außerdem Anspruch auf ein Taschengeld in Höhe von 280€ und auf Urlaub. Desweiteren werden für die FSJ-ler die Sozialversicherungsbeiträge übernommen. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Nähere Informationen finden Sie unter www.kijunetzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

Praxis für Ergotherapie

staatlich anerkannte Ergotherapeutin

Kirsten Gärtner

SI-Therapeutin
Kinder- und Erwachsenenbobbath-Therapeutin

Schillerstraße 2
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 08 30
Fax (03 59 52) 2 84 33
ergotherapie-gaertner@t-online.de



- Kinder mit Entwicklungs-/Lern-/Verhaltensproblemen
- Erwachsene nach Schlaganfall, Hand-, Schulter-OP, aus der Psychiatrie, Demenzerkrankte
- Linkshänderdiagnostik
- Elternberatung
- Basis-Strategietraining
- Kursangebote
- Bobath-Therapie f. Kinder u. Erwachsene
- Gruppenangebote (Konzentrationstraining, Psychomotorikgruppe)

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Lust auf Sonne!

Starten Sie SICHER in die Sommersaison

mit unserem Sommer-Beauty-Spezial!
mehr Info's: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

POLSTER FRENZEL planen... ausführen... wohlfühlen

Raumausstattung

Meisterbetrieb Daniel Frenzel • Ziegenbalgplatz 1 • Tel. 7 23 64 • Fax 4 01 46

Wolle und Zubehör wieder im Sortiment!

Unser Service auch weiterhin für Sie: **Neubezug** von Polstermöbeln aller Art, **Gardinenateller** mit Vor-Ort-Beratung, **Bodenbeläge** aller Art, **Dekorationsstoffe** und **Haustextilien**, **Bett- und Schlafsysteme**, **Autosattler**

www.lederpolsteri.de

Bei uns bekommen Sie **professionelle Dienstleistungen & Produkte** mit professioneller Empfehlung.

AJ JANTOSCH
im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

und erleben Sie dabei die **individuellste Haarpflege aller Zeiten**

Wir sind für Sie da: Montag von 12:00 - 20:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag von 08:00-20:00 Uhr und Samstag von 08:00-16:00 Uhr

CRH
LKW - PKW - WÄSCHE
Gebrauchtwagenaufbereitung

Großröhrsdorfer Str. 3
01900 Brettnig-Hauswalde
Telefon: 0170 - 5 89 02 68
www.lkw-pkw-wasche.de

Mo.-Do.: 7-18 Uhr • Fr.: 7-20 Uhr • Sa.: 5-12 Uhr

• **Lackpolitur** • **Innenraumreinigung**
• **Motorwäsche** • **Unterbodenwäsche**
• **Anhängervermietung** (auf Wunsch Kundensatzfahrzeug)

Für Privat und Gewerbe, auch Wohnwagen

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Neu in unserem Leistungsangebot:

Ohr-Akupunktur
Schröpfen

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Zumpe

Entsorgung von Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

Ankauf von Schrott und Buntmetall, Papier usw.

Lieferung von Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr

01454 Radeberg - Oststraße 1e
Telefon 03528 441404

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
Containerdienst

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Erfolgreiche Berufsausbildung seit über 20 Jahren!

IGS - Schule für Gesundheits- und Sozialberufe

Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
01900 Großröhrsdorf • Melanchthonstr. 20 • Tel.: 035952-20480
www.igs-sachsen.de

Berufsausbildungen/Umschulungen mit Zukunft in:

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Altenpflege
- Massage
- Krankenpflegehilfe (im Antragsverfahren)
- Heilerziehungspflege (im Antragsverfahren)

Weiterbildungen:
- Man. Lymphdrainage ab 03.09.2012
- Ausbildung z. Heilpraktiker ab 04.09.2012
- Manuelle Therapie ab 18.10.2012
- Fachkraft für Schwerstpflege u. Gerontopsychiatrie ab 08.11.2012

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



sissel FIT TUBES

KLEINES, VIELSEITIGES UND FÜR JEDERMAN ERSCHWINGLICHES FITNESSGERÄT!

- für Wellness, Rehabilitation, Muskelaufbau und Aerobic gleichermaßen geeignet
- für kurze Haltungs- und Dehnungsübungen für Oberkörper und Beine
- mit hygienischen Flex-Griffen für besseres Halten

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Pulsnitz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012

Zeiss I.- scription Sehtest Aktion - Sehen in neuen Dimensionen



Start Sonne 2012

Farbig	ab 29,90
Gleitsicht sun	ab 119,90
Kontrast	ab 59,90
Gleitsicht Kontrast	149,90

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN GmbH

brillen & contactlinsenstudios



**Der Golf move*:
mehr Golf für weniger Geld.**

Der Golf move begeistert auf den ersten Blick. Denn sein Preis und sein Sonderausstattungs paket können sich mehr als sehen lassen: 15-Zoll-Leichtmetallräder „Wellington“, Komfortsitze, Licht-und-Sicht-Paket, Radio „RCD 210“ und viele Extras mehr. Der Golf move. Der vielleicht beliebteste Golf des Jahres.

Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie den Golf move bei einer Probefahrt kennen.

Golf "move" 1,4 | 59 kW (80 PS) 5-Gang

* Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 8,5/ außerorts 5,1/ kombiniert 6,4/CO₂-Emission kombiniert 149 g/km.

Unser Hauspreis: 14.990,- €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

1 Maximaler Preisvorteil von bis zu 1.040,- € gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus FRANKE

...seit 1934 im Dienste des Kunden

GmbH & Co. KG Pulsnitz
Kamenzer Straße 10
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/4870
www.autohaus-franke.com

Wieder erhältlich: Historischer Bildband „Rundgang durch das alte Pulsnitz“ im Stadtmuseum, Goethestraße 20a

Fahrradhelm und Sehtest



Es beginnt die schönste Zeit des Jahres. Bewegung an der frischen Luft für jeden ein Muss. Fahrradfahren ist nicht nur gesund sondern macht in allen Leistungsgruppen Spaß. Zeit mal an die Sicherheit zu denken. Von jährlich 4000 verunglückten Fahrradfahrern auf Sachsens Straßen trägt laut Statistik jeder vierte schwere Verletzungen davon. Viele davon im Kopf- und Schädelbereich. Nach einhelliger Meinung von Medizinern bieten Fahrradhelme einen wirksamen Schutz des Kopfes.

Zu gutem Schutz im Sport und Freizeitbereich gehört der Schutz der Augen und perfektes Sehen. Durch oft ändernde Sicht und Lichtverhältnisse wird an unser Sehen im Freien erhöhte Anforderungen gestellt. Zu Fahrradbrillen als Schutz vor Wind, Insektenflug und übermäßiger Blendung gibt es da fast keine Alternative – im Idealfall mit der notwendigen optischen Korrektur oder als Kombination mit Kontaktlinsen. Diese Funktionsbrillen mit kontrastver-

stärkenden Filtertönungen können mit Innenclip- oder direkt mit einer eventuellen optischen Korrektur verglast werden. Unser Tipp: Lassen Sie Ihre Glasstärke prüfen und nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kostenlosen Sehtest bei Hahmann Optik. Wir testen das aktuelle Sehvermögen mit und ohne Korrektur als Verkehrstest. Bei dieser Gelegenheit wird auch ein Check Ihrer aktuellen Brillen durchgeführt. Übrigens: verspiegelte Gläser haben eine lichtreduzierende Funktion bei direktem Sonnenlicht. Scheint keine Sonne kann man eine Brille mit Verspiegelung und abgestimmter Tönung trotzdem tragen – im Allgemeinen reduziert sich die Gesamttonung des Glases dann um 15 – 20%. Apropos reduzieren – wir reduzieren den Glaspriß jeder Zweitbrille um sagenhafte 50%. Perfektes Sehen gibt Sicherheit - denn unsere Gesundheit ist unbezahlbar.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2012
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstraße 66, 01109
Dresden Klotzsche, 03518900912
Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671

Software für Produktion - Handwerk - Lohnrechnung
IT-Systeme - Wartung und Service

seit 1990 IT-Dienstleistungen und Marketing im Rödertal

Rathausstraße 8
01900 Großbröhrsdorf
Tel.: +49.35952.32229
Fax: +49.35952.32230

Octoflex 

Intuitive business computing

mail: info@mukxx.de - <http://www.mukxx.de>

m+k
MÜLLER & KUNZE
Michael Müller & Gerd Kunze GbR

Rentnerehepar
sucht ab Okt. 2012

zentral gelegene 3-R-Wohnung, mögl. Erdgeschoss o. 1. Etage, Balkon o. Terrasse und Bad mit Dusche. Angebote an Chiffre 24/01

m+k, Rathausstr. 8, 01900 Großbröhrsdorf

Zur Verstärkung unseres jungen, freundlichen Teams, suchen wir ab sofort eine kreative Friseurin, die Spaß an ihrem Beruf hat.

Schriftl. Bewerbung an:
Wenke Liebmann,
Frisuren und Entspannungstherapien,
Rathausstr. 15, 01900 Großbröhrsdorf

Laola  **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Zentralküche Pulsnitz

wir haben nur ein Kriterium für ein perfektes Mittagessen

„IHR LÄCHELN DANACH“

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

seit 1991 

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Sonderausstellung bis 31. Juli 2012: Stadtgeschichte ist nicht alles, aber ohne Stadtgeschichte ist alles nichts - über 60 Pulsnitzer werden auf Bildtafeln von Roland und Christel Kahle vorgestellt, 2. Teil

Angebote im Museums-Shop
Bücher:
Bildband: Rundgang durch das alte Pulsnitz, Cordula Reppe/Evelin Rietschel, Nachauflage
Geschichte der Stadt Pulsnitz/ Rüdiger Rost und Horst Oswald,
Pulsnitz - meine Heimat/Radierungen von Werner Schmidt,
Der Keulenberg/Verein Bergfreunde Keulenberg e.V.,
In der Chronik von Praßer geblättert/ Gottfried Nitzsche,
Zwischen Keulenberg und Dresdner Heide/Hans-Werner Gebauer
Keramik aus der Töpferei Angelika Berndt-Elstra, Blaudruck aus der Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt
Selbst gefertigte Bänder und Textildruckartikel

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL
Wegen Urlaub bleibt die Bibliothek vom 30. Juli bis 17. August 2012 geschlossen.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Ausstellung ab 7. Juli 2012: Malerei Johanna Kaiser

ostsächsischekunsthalle
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Robert-Koch-Straße 12
Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Ausstellung: bis 29. Juli „Die Walter-Nessler-Stiftung und die Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.“. Die Ausstellung zeigt ca. 80 Werke von Stiftungen, Dauerleihgaben und Schenkungen aus der Sammlung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V., die vom Verein in den letzten 20 Jahren seines Bestehens zusammengetragen wurden.

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst Sonntag 10 Uhr
Orgelkonzert: Sonntag, 1. Juli - 17.00 Uhr in der Kirche St. Martin Oberlichtenau mit Bezirkskantor Helge Schulz, Zweibrücken
Orgelmusik im Kerzenschein
Sonnabend, 28. Juli - 21.00 Uhr in der Kirche Leppersdorf mit Kantor Knöfel, Orgel und Pfarrer Littig, Lesungen

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend macht Sommerpause

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Donnerstag, 12. Juli, 19 Uhr Gaststätte „Waldblick“, Friedersdorf
Freitag, 13. Juli, 19 Uhr Schützenhaus
Montag, 16. Juli, 19 Uhr Dorfgemeinschaftsraum Großnaundorf
Lektor: Egon Breitenbauch

Wandergruppe Pulsnitz

Ausflug zum Schloss Weesenstein

Strecke: mit dem Zug nach Dresden - Heidenau - Weesenstein, hier Besichtigung von Schloss Weesenstein mit Schlosspark, Mittagessen
Wanderstrecke: ca. 2 km
Treffpunkt: 12. Juli, 9 Uhr am Bahnhof, zurück 15 oder 16 Uhr ab Weesenstein
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e.V.

Gartenfest

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest
Freitag, den 13. Juli 2012 ab 19.00 Uhr Bierprobe mit Musik und Tanz
Sonnabend, den 14. Juli 2012 ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen 16.00 Uhr Kinderfest
anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Vorstand

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Juli 2012

Mittwoch 5.7. 14.00 Geschichten der Heimat - Die Schützeninnung im Mittelalter, Vortrag Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch 11.7. 14.25 Kaffeetrinken auf dem Hutberg in Kamenz, Abfahrt Haltestelle Behnisch 14.25 Uhr, Mittelbacher Straße 14.30 Uhr, Fahrtkosten 7 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 18.7. 14.00 Reise mit!
Dia-Vortrag Christel und Roland Kahle
Mittwoch 25.7. 12.50 Fahrt mit der Parkeisenbahn in Dresden und Kaffeetrinken im Carolaschlösschen, Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 13.00 Uhr, Fahrtkosten 15 €, mit Voranmeldung

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77 zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
30.6. Herr Dr. M. Frenzel, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 25 80
7.7. Frau Dr. Kober, Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 82 87
14.7. Herr DM Prescher, Dr.-Michael-Straße 9, Tel. 0 17 26 28 87 76
21.7. Frau Dr. Weigel, Brettnig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
28.7. Herr Dr. Braune, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/3 00 30
Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
30.6./1.7. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
7/8.7. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
14./15.7. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
21./22.7. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
28./29.7. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
27.6.,9.,21.7. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
28.6.,10.,22.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
29.6.,11.,23.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
30.6.,12.,24.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
1.,5.,13.,25.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
2.,14.,26.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
3.,15.,27.7. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
4.,16.,28.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
17.,20.7./29.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
6.,18.,30.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
7.,19.,31.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
8.7.,1.8. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28 0

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
27./28.6.,17./18.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
29./30.6.,19./20.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
1./2.,21./22.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
3./4.,23./24.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
5./6.,25./26.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
7./8.,11./12.,31.7./1.8. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
9./10.,29./30.7. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
13./14.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
15./16.7. Apotheke am Forst, Kamenz, W.-Mühle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
27./28.7. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
(Angaben ohne Garantie!)

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 21.5. - Frau Hannelore Elfriede Guhr geb. Diessner aus Pulsnitz, 72 Jahre
am 24.5. - Frau Gertrud Erna Dreßler geb. Runge aus Ohorn, 91 Jahre
am 31.5. - Frau Käthe Marie Gertrud Schubert geb. Wehle aus Pulsnitz, 102 Jahre
am 6.6. - Frau Christa Adelheid Brückner geb. Noack aus Friedersdorf, 64 Jahre
am 11.6. - Frau Helene Helga Nitsche geb. Rietschel aus Pulsnitz, 85 Jahre
in Bautzen
am 15.5. - Herr Konrad Erich Fischer aus Steina, 76 Jahre
in Dresden
am 22.5. - Frau Frieda Marianne Garten geb. Grundmann aus Friedersdorfer Siedlung, 75 Jahre
in Kamenz
am 26.5. - Herr Reiner Siegfried Wehner aus Pulsnitz, 58 Jahre
am 6.6. - Herr Ernst Hanisch aus Oberlichtenau, 89 Jahre

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15 Uhr

4. Juli: „Glück – was ist das?“ – Pfarrer Heidig, Pulsnitz.
11. Juli: Nachmittag mit N. N.
18. Juli: „Zittauer Fastentuch“ – Frau Christine Kelm, Pulsnitz
26. Juli: „Kaufhaus Schönwald in Großröhrsdorf – Pfarrer Littig, Kleinröhrsdorf

Seniorentanz: Tanz für Vorruehständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 10. und 24. Juli 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegerin Kathrin Löschke, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 86. Geburtstag am 1. Juli Frau Gertrud Oswald
zum 82. Geburtstag am 1. Juli Herrn Manfred Schulze
zum 80. Geburtstag am 1. Juli Frau Irma Kleinstück
zum 81. Geburtstag am 2. Juli Frau Ella Isbrecht
zum 82. Geburtstag am 3. Juli Herrn Herbert Engelmann
zum 75. Geburtstag am 3. Juli Herrn Ernst-Heinrich Lachmann
zum 94. Geburtstag am 4. Juli Frau Erna Schneider
zum 89. Geburtstag am 4. Juli Frau Hildegard Hartwig
zum 86. Geburtstag am 4. Juli Herrn Helmut Menzel
zum 81. Geburtstag am 4. Juli Herrn Manfred Zickler
zum 89. Geburtstag am 5. Juli Herrn Ernst Litke
zum 91. Geburtstag am 6. Juli Frau Hilde Büttner
zum 80. Geburtstag am 7. Juli Herrn Heinz Christoffer
zum 89. Geburtstag am 8. Juli Frau Elly Nitsche
zum 82. Geburtstag am 8. Juli Herrn Karl Roßberg
zum 89. Geburtstag am 13. Juli Frau Ilse Mütze
zum 84. Geburtstag am 13. Juli Frau Gertrud Brauer
zum 82. Geburtstag am 15. Juli Frau Ingrid Röseberg
zum 75. Geburtstag am 17. Juli Frau Ria Schreiber
zum 75. Geburtstag am 18. Juli Frau Christa Haase
zum 86. Geburtstag am 19. Juli Frau Elly Prescher
zum 75. Geburtstag am 19. Juli Frau Gisela Thomschke
zum 82. Geburtstag am 20. Juli Frau Christa Pfanne
zum 92. Geburtstag am 22. Juli Frau Meta Hauptmann
zum 82. Geburtstag am 22. Juli Frau Hannelore Hänel
zum 106. Geburtstag am 24. Juli Herrn Oswin Walter Eisold
zum 95. Geburtstag am 24. Juli Frau Erna Rammin
zum 92. Geburtstag am 24. Juli Frau Else Protze
zum 87. Geburtstag am 24. Juli Frau Waltraude Raetz
zum 88. Geburtstag am 26. Juli Frau Anna Vezer
zum 83. Geburtstag am 26. Juli Frau Irene Wähler
zum 84. Geburtstag am 27. Juli Herrn Johannes Otremba
zum 82. Geburtstag am 27. Juli Frau Lieselotte Kant
zum 81. Geburtstag am 27. Juli Herrn Willi Furchner
zum 90. Geburtstag am 28. Juli Frau Hertha Schimmang
zum 75. Geburtstag am 30. Juli Frau Erika Oswald
im Ortsteil Friedersdorf
zum 92. Geburtstag am 8. Juli Frau Hilda Nitsche
zum 81. Geburtstag am 24. Juli Herrn Egon Walther
zum 82. Geburtstag am 25. Juli Frau Lieselotte Franz
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 81. Geburtstag am 1. Juli Herrn Günter Schäfer
zum 80. Geburtstag am 21. Juli Herrn Gottfried Klemm
zum 75. Geburtstag am 21. Juli Herrn Werner Börner